

DREYFUS

INVESTOR BASEL S.A.

TIMBRES RARES

SUISSE

26, BIRSIGSTRASSE - BP 153 - CH 4011 BALE - SUISSE

DREYFUS

INVESTOR BASEL S.A.

26, Birsigstrasse - BP 153
CH - 4011 Bâle - Suisse
Tél : 00 41 79 320 24 09
Fax : 00 41 61 283 95 30
galerie@dreyfus-drouot.com
www.galerie-dreyfus.com

Banque : UBS Aeschenvorstadt 1 CH - 4002 Bâle
IBAN : CH430023323373911660X BIC : UBSWCHZH80A

CONDITIONS DE VENTE

- 1-La vente est faite au comptant.
- 2-Les lots sont garantis authentiques et sont tous accompagnés d'un certificat photographique d'un expert reconnu.
- 3-Les prix sont en Euros toutes taxes incluses.
- 4-La photo du catalogue tient lieu de description pour les images, la dentelure et le centrage.
- 5-Les lots sont expédiés et assurés par nos soins, franco de port.
- 6-Pour les nouveaux clients, seuls seront acceptés les ordres accompagnés de leur paiement, ou de références.
- 7-Paiement par chèque ou par virement sur notre compte :
UBS CH 4000 Bâle
Compte N° 233-739 116.60 X
- 8-Les lots restent notre propriété jusqu'au paiement intégral.
- 9-En cas de litige, seul le tribunal de Bâle est compétent.

ABRÉVIATIONS

**	Neuf sans charnière	⊙	Oblitéré
*	Neuf avec gomme	✉	Lettre ou enveloppe
(*)	Neuf sans gomme		

1843, ZÜRICH 4, SENKRECHTER UNTERDRUCK

EUROS



- | | | | |
|---|--|---|--------|
| 1 | Type 4, farbfrisch und allseitig sehr breit gerandet, saubere rote ZÜRCHER-Rosette, fehlerfrei. Attest Eichele.
Kat. 1S | ✉ | 16 000 |
| 2 | Type 5, farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere rote ZÜRCHER-Rosette, fehlerfrei. Atteste von der Weid und Calves.
Kat. 1S | ⊙ | 20 000 |
| 3 | Type 5, farbfrisch und allseitig breitrandig, schöne ZÜRCHER-Rosette, fehlerfrei. Signiert Bühler und Attest Rellstab.
Kat. 1S | ⊙ | 16 000 |
| 4 | Type 4, farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere rote ZÜRCHER-Rosette, fehlerfrei. Atteste Zumstein und von der Weid.
Kat. 1S | ⊙ | 16 500 |
| 5 | Type 5, farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere rote ZÜRCHER Rosette, fehlerfrei. Attest von der Weid.
Kat. 1S | ⊙ | 16 000 |

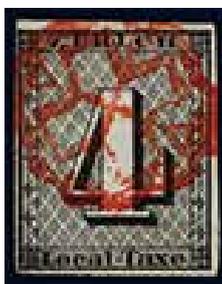


- | | | | |
|----|---|---|--------|
| 6 | Type 3, farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere rote ZÜRCHER-Rosette, fehlerfrei. Signiert Reuterskiöld, Bolaffi, Diena, Brun und Attest Rellstab.
Kat. 1S | ⊙ | 16 000 |
| 7 | Type 3, farbfrisch und regelmässig sehr breit gerandet, saubere ZÜRCHER-Rosette, fehlerfrei. Signiert Reuterskiöld und Attest Rellstab.
Kat. 1S | ⊙ | 16 000 |
| 8 | Type 2, farbfrisch und allseitig sehr breit gerandet, saubere ZÜRCHER-Rosette, ohne Untergrundlinien, gemäss Attest weisses Papier, fehlerfrei. Attest von der Weid.
Kat. 1S | ⊙ | 16 000 |
| 9 | Type III, fehlerfrei, rote Rosette . Atteste Ferchenbauer und Kimmel.
Kat. 1S | ⊙ | 16 000 |
| 10 | Type II, schwarze Rosette, fehlerfrei. Attest Rellstab.
Kat. 1S | ⊙ | 14 500 |



- 11 Type 2, sehr farbfrisch und allseitig vollrandig, feine zentrische ZÜRCHER-Rosette, leicht auf den sauberen Brief übergehend, Aufgabe-Stempel ZÜRICH 5/4 (1844), rückseitig der seltene Schreibrift-Stempel "Boîte" (Briefkasten). Fehlerfreie Erhaltung. Signiert Bühler, A.Maury und Attest Robineau. ☒ 30 000
 Kat. 1S

1846, ZÜRICH 4, WAAGRECHTER UNTERDRUCK



- 12 Type 3, farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere rote ZÜRCHER-Rosette, fehlerfrei. Attest Eichele. ☉ 20 000
 Kat. 1W
- 13 Type 1, farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere rote ZÜRCHER-Rosette, fehlerfrei. ☉ 20 000
 Kat. 1W
- 14 Type 3, farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere ZÜRCHER-Rosette, senkrechte Bugspur, sonst fehlerfrei. Attest von der Weid. ☉ 12 500
 Kat. 1W



- 15 Type 2, sehr farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere ZÜRCHER-Rosette auf den schönen Brief übergehend, Aufgabe-Stempel ZÜRCH 21 MAI 1847, tadellose Erhaltung. Signiert Diena, Atteste Rellstab und von der Weid. Kat. 1W ☒ 60 000



- 16 Type 5, farbfrisch und allseitig vollrandig, links überrandig, saubere ZÜRCHER-Rosette auf den schönen Brief übergehend, Aufgabe-Stempel ZÜRICH 28 MARS 1848. Die Marke weist teilweise einen schlecht eingefärbten Steindruck auf, seltener Fehldruck. Ausser einem leichten Registraturbug ist die Frankatur fehlerfrei. Signiert Calves, Zumstein und Attest von der Weid Kat. 1 W ☒ 60 000

1843, ZÜRICH 6, SENKRECHTER UNTERDRUCK



- 17 Type 1, farbfrisch und allseitig vollrandig. links mit besonders breitem Bogenrand, saubere rote ZÜRCHER-Rosette, Aufgabe-Stempel ZÜRICH 21/11 45. Adressiert nach HUSEN bei EMBRACH. Plattenfehler der 81. Marke des Bogens mit Abnützung des Netzwerkes links der "6". Fehlerfreie Erhaltung. Atteste Nussbaum, Zumstein, von der Weid. Kat. 2S.2.02 ✉ 5 000

1846, ZÜRICH 6, WAAGRECHTER UNTERDRUCK



- 18 Type 2, farbfrisch und allseitig breitrandig, oben mit Bogenrand, saubere ZÜRCHER-Rosette auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel ZÜRICH 13.NOV 1849, fehlerfreie Erhaltung. Attest von der Weid. Kat. 2W ✉ 6 000



19

Type 1, farbfrsch und allseitig regelmässig breit geschnitten, saubere schwarze ZÜRCHER-Rosette auf den schönen Brief übergehend, Aufgabe-Stempel WINTERTHUR 6/7 47, fehlerfreie Erhaltung. Signiert Diena, Atteste Fulpius und Rellstab.
Kat. 2W



5 000



20

Type 1, farbfrisch und allseitig vollrandig, seltener grosser Zeikreis-Stempel MÄNNEDORF 5 AOUT 1847, die Marke ist zur Kontrolle gelöst und mit Falz befestigt. Sehr dekorativer und seltener Brief in tadelloser Erhaltung . Attest Moser.
Kat. 2W



32 000



- 21 Type 4, farbfrisch und meist gut bis breitrandig, seltene Rötel-Entwertung auf den Brief übergehend. blauer Aufgabe-Stempel STAMMHEIM 29 5 (48), nach WINTERTHUR adressiert. Fehlerfreie Erhaltung. Atteste Moser. Kat. 2W ✉ 8 500

1843, DOPPELGENF



- 22 Sehr farbfrisch, allseitig vollrandig, saubere GENFER-Rosette, fehlerfrei. Atteste Calves und von der Weid. ⊙ 40 000
Kat. 3
- 23 Sehr farbfrisch, regelmässig breitrandig, saubere GENFER-Rosette, fehlerfreie Erhaltung. Atteste Hertsch und Eichele. ⊙ 40 000
Kat. 3
- 24 Sehr farbfrisch, allseitig vollrandig, sauber aufgesetzte GENFER-Rosetten, tadellose Erhaltung. Atteste Kimmel, von der Weid, Rellstab und Eichele. ⊙ 40 000
Kat. 3



- | | | | |
|----|--|---|--------|
| 25 | Sehr farbfrisch und allseitig vollrandig, zentrisch aufgesetzte GENFER-Rosette, fehlerfreie Erhaltung. Signiert Reuterskiöld und Attest von der Weid
Kat. 3 | ⊙ | 40 000 |
| 26 | Sehr farbfrisch, allseitig vollrandig, zentrisch aufgesetzte GENFER-Rosette, fehlerfreie Erhaltung. Signiert Fulpius und Attest von der Weid
Kat. 3 | ⊙ | 40 000 |
| 27 | Sehr farbfrisch, allseitig breit gerandet, ideale zentrisch aufgesetzte GENFER-Rosette, tadellose Erhaltung. Signiert Reuterskiöld, von der Weid und Attest Eichele.
Kat. 3 | ⊙ | 40 000 |



- | | | | |
|----|--|---|---------|
| 28 | Sehr farbfrische, allseitig regelmässig vollrandig, volle GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 14 JUN 45, extrem seltener Stab-Stempel APRÈS LE DEPART, ein prachtvoller Brief dieser grossen Seltenheit in tadelloser, fehlerfreier Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 3 | ⊗ | 100 000 |
|----|--|---|---------|

1843, DOPPELGENF VERKEHRT



- | | | | |
|----|--|---|--------|
| 29 | Sehr farbfrisch, allseitig regelmässig breitrandig, perfekt aufgesetzte GENFER-Rosette, die extrem seltene Marke ist in perfekter Erhaltung. Signiert Fulpius und Attest Eichele.
Kat. 3.1.1. | ⊙ | 65 000 |
|----|--|---|--------|

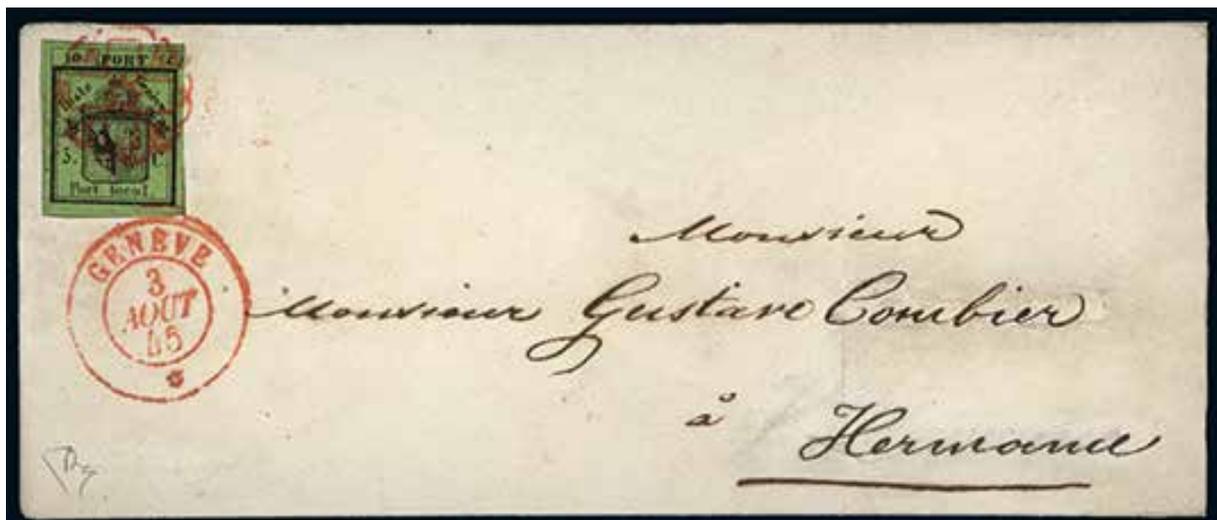
1843, HALBE DOPPELGENF, LINKE HÄLFT



- | | | | |
|----|--|---|-------|
| 30 | Farbfrisch und allseitig vollrandig, schöne GENFER-Rosette, tadellose Erhaltung. Attest Rellstab
Kat. 4L | ⊙ | 8 000 |
| 31 | Farbfrisch und allseitig voll bis überrandig, zentrische GENFER-Rosette, fehlerfreie Erhaltung. Atteste von der Weid und BP.
Kat. 4L | ⊙ | 8 000 |
| 32 | Farbfrisch, allseitig vollrandig, unten mit Teil der Nebenmarke, voll aufgesetzte GENFER-Rosette, tadellose Erhaltung. Atteste APhS und von der Weid.
Kat. 4L | ⊙ | 8 000 |
| 33 | Sehr farbfrisch, allseitig regelmässig breitrandig, ideal aufgesetzte GENFER-Rosette, fehlerfreie Erhaltung. Attest BP.
Kat. 4L | ⊙ | 8 000 |
| 34 | Doppelgenf, linke hälfte, sehr farbfrisch und fehlerfrei.
Attest v.d.Weid.
Kat. 4L | ⊙ | 8 000 |



- 35 Farbfrisch, allseitig breitrandig, saubere GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 8 AVRIL 45, fehlerfreie Erhaltung. Attest von der Weid. ☒ 15 000
 Kat. 4L



- 36 Farbfrisch und allseitig vollrandig, die saubere GENFER-Rosette geht auf den schönen Brief über. Unter der Marke ist der Aufgabe-Stempel GENEVE 3 AOUT 45, perfekter Brief in fehlerfreier Erhaltung. Atteste Diena und Rellstab. ☒ 15 000
 Kat. 4L

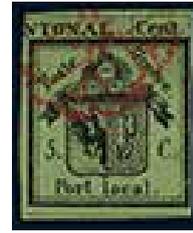


- 37 Farbfrisch, allseitig sehr breit gerandet, die saubere GENFER-Rosette geht auf den Brief über. Auf der Vorderseite wurde der Brief mit einem roten Taxzahl-Stempel versehen und dann durchgestrichen, nachdem festgestellt wurde, dass die Frankatur auf der Rückseite angebracht war. Aufgabe-Stempel GENEVE 25 SEPT 45. Adressiert an die Tochter von General Dufour. Sehr schöner und seltener Brief in fehlerfreier Erhaltung. Attest von der Weid. Kat. 4L ✉ 15 000

1843, HALBE DOPPELGENF, RECHTE HÄLFTE



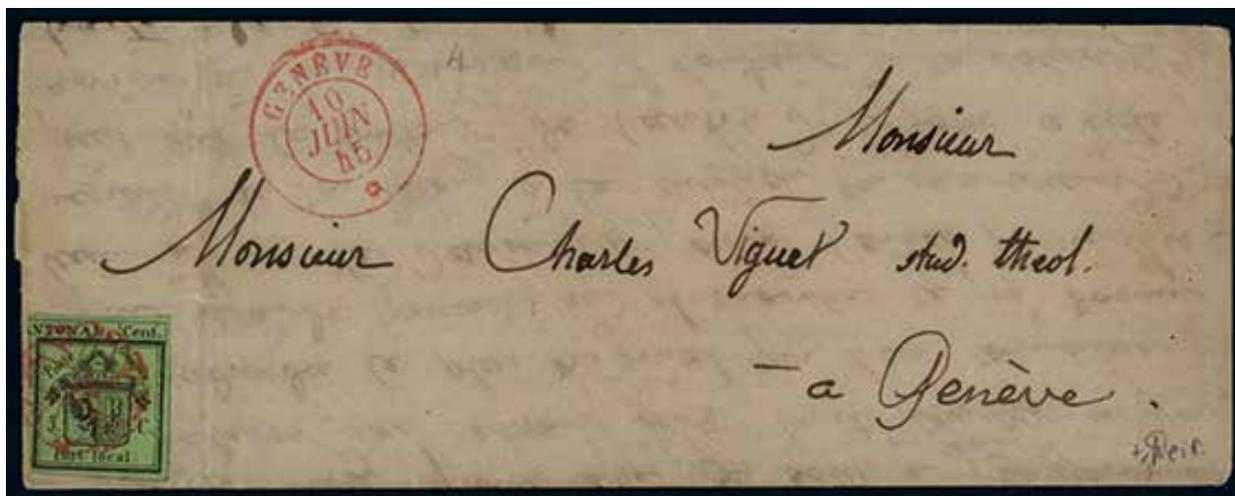
- 38 Farbfrisch und allseitig breitrandig, die schöne GENFER-Rosette ist auf das kleine Briefstück übergehend, fehlerfreie Erhaltung. Atteste Hunziker, Moser, Rellstab und BP. Kat. 4R △⊙ 8 000
- 39 Farbfrisch und allseitig vollrandig, schöne feine GENFER-Rosette, fehlerfreie Erhaltung. Sign. Moser, Brun, atteste von der Weid und BP. Kat. 4R ⊙ 8 000



- | | | | |
|----|--|---|-------|
| 40 | Farbfrisch und allseitig regelmässig vollrandig, schöne GENFER-Rosette, fehlerfreie Erhaltung. Atteste Hunziker, Rellstab und BP.
Kat. 4R | ⊙ | 8 000 |
| 41 | Doppelgenf, rechte Hälfte, sehr farbfrisch und fehlerfrei.
Attest Eichele
Kat. 4 R | ⊙ | 8 000 |
| 42 | Farbfrisch und vollrandig, saubere GENFER-Rosette, minime Mängel.
Attest Nussbaum.
Kat. 4R | ⊙ | 6 000 |



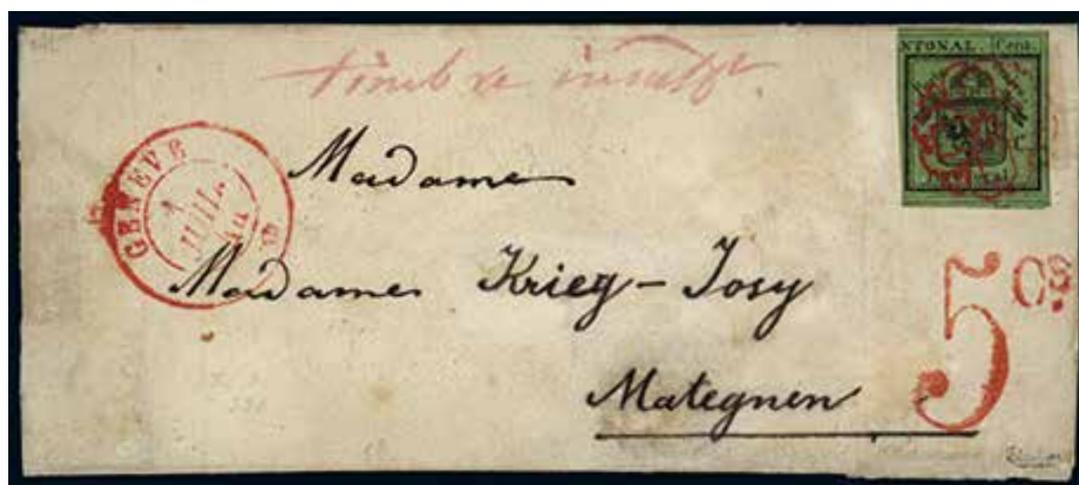
- | | | | |
|----|--|---|--------|
| 43 | Farbfrisch, allseitig vollrandig, saubere GENFER-Rosette auf den schönen Brief übergehend, Aufgabestempel GENEVE 24 JUL. 45, fehlerfreie Erhaltung. Signiert A. Diena etc. und Attest Rellstab.
Kat. 4R | ✉ | 15 000 |
|----|--|---|--------|



- 44 Farbfrisch, allseitig vollrandig, die saubere GENFER-Rosette geht auf den Brief über, Aufgabe-Stempel GENEVE 10 JUN 45, fehlerfreie Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 4R



15 000

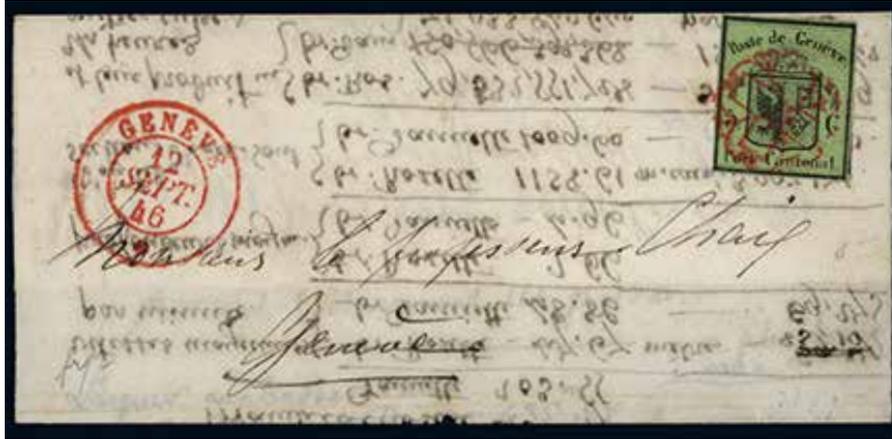


- 45 Sehr farbfrisch und allseitig vollrandig, die saubere GENFER-Rosette ist auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 1 JULY 44, unterfrankierter Brief nach MATEGNIN adressiert. Handschriftlich "timbre insufft." und roter Taxzahl-Stempel 5 CS.. Das Porto betrug 10 Cts. ausserhalb der Stadtmauern, daher wurde der Brief mit 5 Cts. nachtaxiert. Es sind nur 2 solche Briefe bekannt. Die Frankatur-Rarität ist in fehlerfreier Erhaltung. Ex Sammlung Champion. Atteste Zumstein und von der Weid.
Kat. 4R



92 000

1845, KLEINER ADLER



- 46 Farbfrisch, allseitig breitrandig, saubere GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 12 SEPT. 46, fehlerfreie Erhaltung. Attest von der Weid Kat. 5 ☒ 3 000



- 47 Frabfrisch, für diese Ausgabe mit sehr breiten Rändern, saubere GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 6 FEVR 47, tadellose Erhaltung. Attest von der Weid. Kat. 5 ☒ 3 000



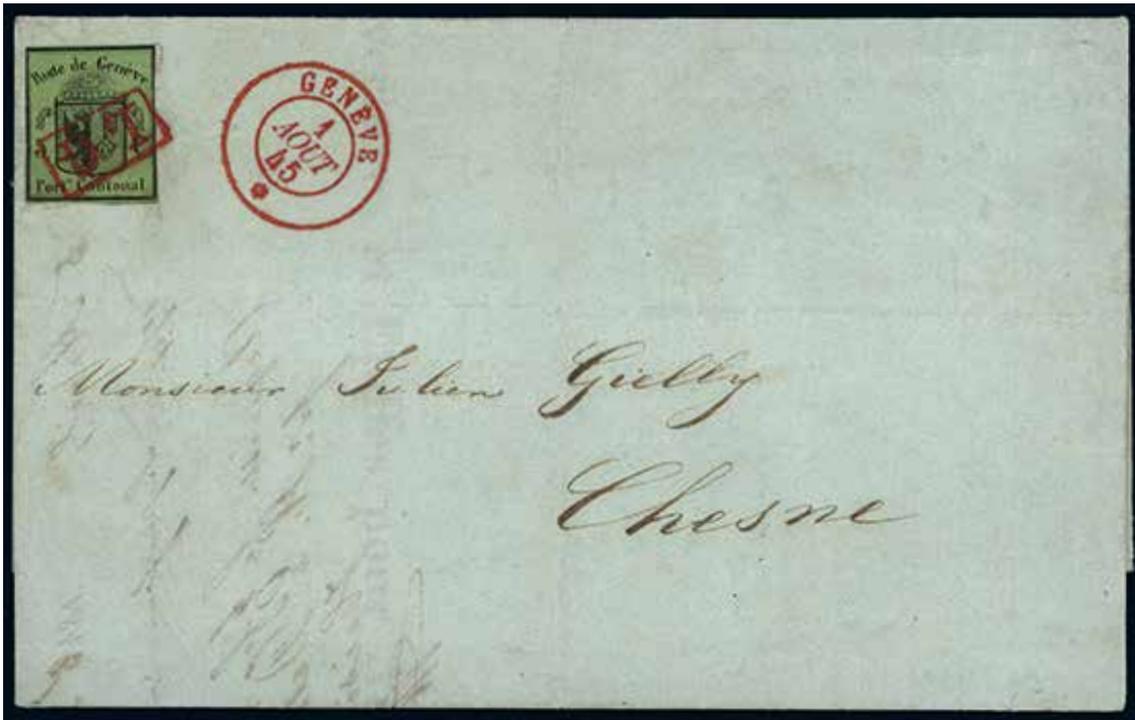
- 48 Farbfrisch und besonders breit gerandet, mit Teilen von 6 Nebenmarken, saubere auf den kleinen Brief übergehende GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 23 OCT 45, die Marke weist leichte Mängel auf, trotzdem ein spektakuläres Stück aus der Sammlung Dale - Liechtenstein. Attest von der Weid. Kat. 5 ☒ 7 500



- 49 Farbfrisch, gut bis überrandig, mit dem sehr seltenen Vorphila-Stempel "rotes P.P. im Kreis" entwertet. Aufgabe-Stempel GENEVE 11 JUL 46, die Marke weist unten links einen kleine Mangel auf. Diese Stempel-Rarität ist im Buch von Henri Grand auf der Seite 83 abgebildet. Kat. 5 ☒ 20 000



- 50 Farbfrisch, allseitig normal bis vollrandig, kleine Mängel, saubere GENFER-Rosette, die Marke wurde auf der Rückseite angebracht, daher hat der Postbeamte die GENFER-Rosette zusätzlich auf der Vorderseite des Briefes angebracht, aussergewöhnlich und dekorativ. Atteste Berra und von der Weid. Kat. 5 ☒ 15 000



- 51 Farbfrisch, gut bis vollrandig, sehr seltene Entwertung rotes "L G" eingefasst, auf den schönen Brief übergehend, daneben der Aufgabestempel GENEVE 1 AOUT 45, grosse Stempel-Rarität in fehlerfreier Erhaltung. Der Brief ist im Buch von Henri Grand auf der Seite 86 abgebildet. Attest von der Weid. Kat. 5 ✉ 15 000



- 52 Farbfrisch und allseitig vollrandig, fast vollständiger grüner Rand an allen vier Seiten, sehr seltener Stempel GENEVE 9 FEVR. 46 auf den schönen Brief übergehend, Datum-Stempel sind auf Marken sehr rar. Tadellose Erhaltung. Attest Rellstab. Kat. 5 ✉ 15 000

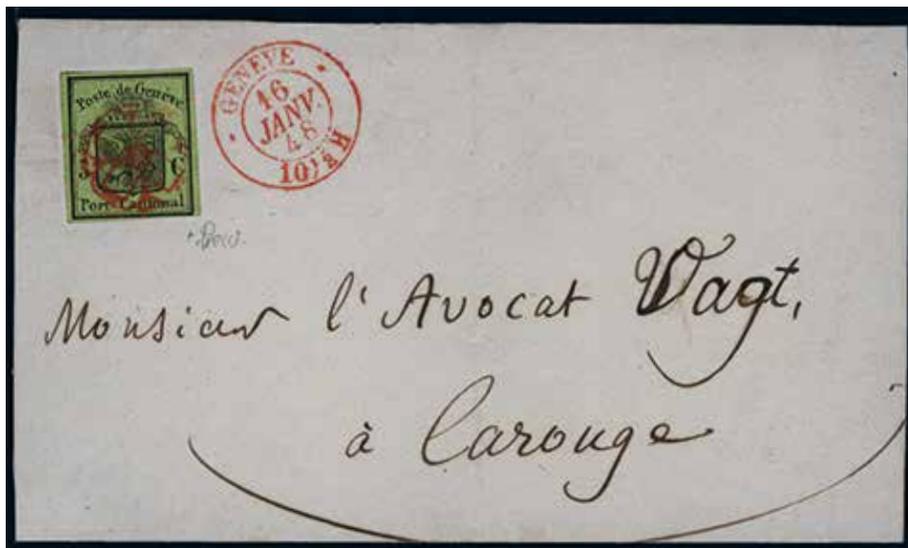


- 53 Kleiner Adler, farbfrisch und vollrandig, sauberer Datum-Stempel Geneve auf den kleinen Brief übergehend, fehlerfrei. Attest Diena, signiert v.d.Weid. Kat. 5 ☒ 15 000

1846, GROSSER ADLER



- 54 Sehr farbfrisches waagrechtes Paar, tadellos postfrisch mit vollem Originalgummi, meist sehr breite Ränder, eine grosse Seltenheit in fehlerfreier Erhaltung. signiert Roumet und Attest von der Weid. Kat. 6 ** 27 500



- 55 Farbfrisch und allseitig voll-bis überrandig, zentrische GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 16 JANV. 48, tadellose Erhaltung. Signiert Moser, Attest von der Weid und Marchand. Kat. 6 ☒ 4 500



56 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere GENFER-Rosette auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 7 NOV 47, fehlerfrei. Attest von der Weid.
Kat. 6



3 000



57 Grosser Adler auf Brief, farbfrisch und fehlerfrei, saubere Rosette übergehend, Attest v.d.Weid.
Kat. 6



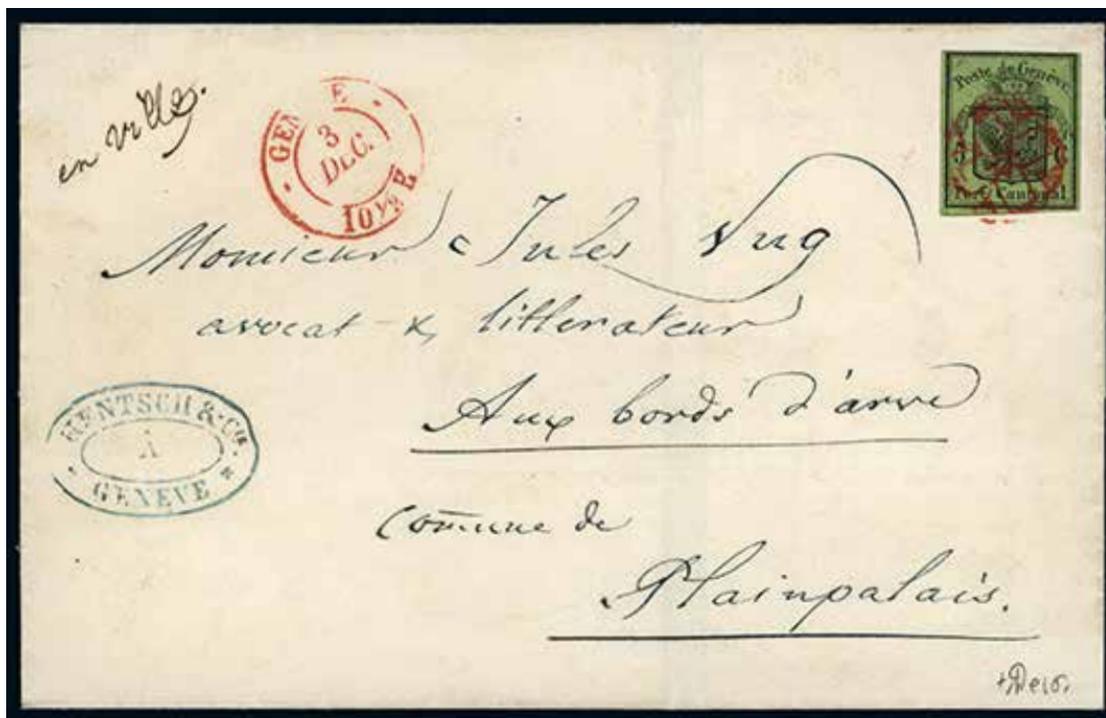
3 000



58 Grosser Adler auf Brief, fehlerfrei, signiert v.d.Weid.
Kat. 6



3 000



59 Farbfrisch und gut bis überrandig, saubere GENFER-Rosette auf den schönen
Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 3 DEC, ohne Jahresangabe.
Fehlerfreie Erhaltung. Attest Rellstab
Kat. 6



4 000



60 Farbrisch und allseitig mit grünen Rändern, saubere GENFER-Rosette auf den schönen Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 3 AOUT 47, fehlerfrei. ☒ 4 000
 Attest Hunziker.
 Kat. 6



61 Grosser Adler auf Zier-Brief, fehlerfrei. ☒ 5 000
 Kat. 6



- 62 Farbfrisch, gut bis sehr breit gerandet, übergehend mit zentrischem, rotem Stempel GENEVE 7 JUIN 48 entwertet, auf dem Brief noch einmal abgeschlagen, seltener Aufgabe-Stempel CELINY. Gute Erhaltung. Atteste BP und Royal Philatelic Society.
Kat. 6



14 000



- 63 Farbfrisch, allseitig voll-bis grünrandig, seltener Datum-Stempel GENEVE 14 MAI 48 auf den Brief übergehend und da noch einmal abgeschlagen, besonders seltener Aufgabe-Stempel von CELIGNY, abgebildet im Buch von Henry Grand auf Seite 101, fehlerfreie Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 6



14 000



64 Farbfrisch und allseitig vollrandig, die GENFER-Rosette ist auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 6 AOUT 48. Der Brief wurde zur Weitersendung umadressiert, neue Adresse im Kanton Waadt. Daher musste er mit 2/6, das heisst 2 Décimes und 6 Kreuzer nachtaxiert werden. Solche Briefe sind sehr selten. Tadellose Erhaltung: Attest von der Weid. Kat. 6



65 Farbfrisch und allseitig vollrandig, die saubere Genfer-Rosette ist auf den Brief übergehend, seltene Weiterleitung von GENF nach CELIGNY, Aufgabe-Stempel GENEVE 1 JUIL 49, rückseitig Durchgangs-Stempel COPPET 3 JUIL 49 und vorderseitig GENEVE 3 JUIL 49, zusätzlich der rote Taxzahlen-Stempel 5 CS.. Bis auf eine leichte Registraturbugspur ist der seltene Brief in fehlerfreier Erhaltung. Abgebildet im Buch von Henry Grand auf Seite 41. Attest von der Weid. Kat. 6



- 66 Farbfrisch und meist allseitig vollrandig, seltene Rosette von CAROUGE leicht auf den schönen Brief übergehend, Aufgabe-Stempel CAROUGE 10 AOUT 47, sehr gute Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 6



8 500

1848, GROSSER ADLER, DUNKELGRÜN



- 67 Farbfrisch und allseitig sehr breit gerandet, saubere GENFER-Rosette auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 7 DECE 49, ein Ausnahme-Stück in tadelloser Erhaltung. Atteste Moser, Rellstab und Berra.
Kat. 7



6 000



68 Grosser Adler, dunkelgrün, fehlerfrei auf kleinem Brief. Attest Rellstab.
Kat. 5



6 000



69 Farbfrisch und allseitig vollrandig, zentrische GENFER-Rosette,
Aufgabe-Stempel GENEVE 10 JUIN 49, fehlerfreie Erhaltung. Atteste Nussbaum
und Rellstab.
Kat. 7



5 750



70 Farbfrisch und allseitig gut bis breitrandig, die GENFER-Rosette ist auf
den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 18 NOV. 48, fehlerfreie
Erhaltung. Atteste Cueni und Rellstab.
Kat. 7



5 750



71

Farbfrisch und allseitig gut bis überrandig, saubere GENFER-Rosette auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 8 MAI 49, nach CAROUGE adressiert, fehlerfreie Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 7



5 750



72

Farbfrisch und allseitig vollrandig, links und rechts überrandig, saubere GENFER-Rosette auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 27 DECE 49, fehlerfrei. Atteste Diena und von der Weid.
Kat. 7



5 750

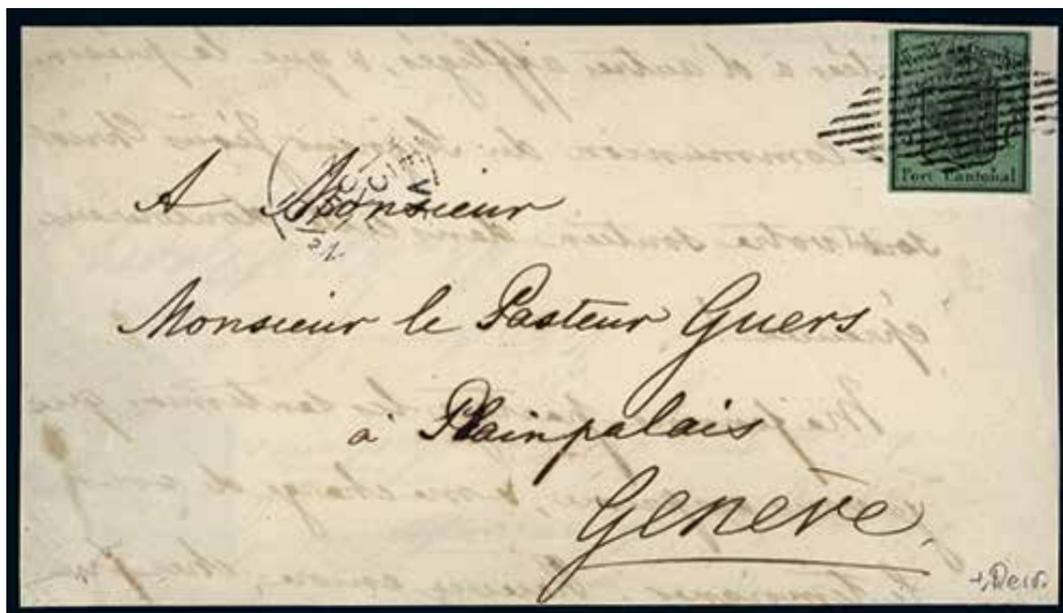


73

Farbfrisch und allseitig vollrandig, seltene GENFER-Rosette AW no. 3, zentrisch aufgesetzt, Aufgabe-Stempel 23. JANV 50, praktisch der Ersttag dieser Rosette. Marke mit kleinen Mängel. Attest von der Weid. Kat. 7



10 000



74

Farbfrisch und allseitig gut bis vollrandig, entwertet mit der seltene schwarzen eidgenössischen Raute, sehr sauber und auf den Brief übergehend, schwarzer Aufgabe-Stempel GENEVE 13 NOV 51, sehr späte Verwendung des dunkelgrünen Adlers, einwanfreie Erhaltung. Atteste Cueni, Hunziker und BP. Kat. 7



14 000



75 Farbfrisch und gut bis überrandig, zentrisch die seltene scharze GENFER-Rosette (AW 6), Ausgabe-Stempel CAROUGE 21 FEVR.51. Der Brief ist im Buch von Henry Grand auf Seite 58 abgebildet und in tadelloser Erhaltung. Attest von der Weid und Marchand. Kat. 7 ✉ 10 000



76 Farbfrisch und allseitig gut bis vollrandig, die saubere GENFER-Rosette ist auf den Brief übergehend, Ausgabe-Stempel GENEVE 13 NOVE 49, rückseitig Transit-Stempel COPPET 14 NOV, auf der Vorderseite roter Tintenstrich. Seltener Brief der der Nachtaxierung entgangen ist. Tadellose Erhaltung Atteste Rellstab und von der Weid. Kat. 7 ✉ 38 000



- 77 Farbfrisch und allseitig gut bis vollrandig, saubere GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 4 OCTO 49, darunter der rote Taxzahl-Stempel "3 cs.", die Briefmarke wurde mit 4 Cts. verkauft, daher mit 3 Cts. nachtaxiert. Sehr seltener Brief in fehlerfreier Erhaltung. Atteste Nussbaum und Zumstein. ✉ 32 000
 Kat. 7



- 78 Farbfrisch und mit schmalen aber allseitig unberührtem Schnitt, zentrische GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 29 NOVE 49, sowie Taxzahlen-Stempel 3 CS., adressiert nach PUPLINGE. 7 Cts.- Porto für einen Brief innerhalb des Kantons gültig ab 1.10.1849 bis 22.1.1850. Ein seltener Brief von posthistorischer Bedeutung in tadelloser Erhaltung. Attest BP. ✉ 32 000
 Kat. 7



79

Farbfrisch und allseitig breitrandig, saubere GENFER-Rosette leicht auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 22 NOV 49, Taxzahl-Stempel "7cs" durchgestrichen und daneben Taxzahl-stempel "3 cs.". Seltenes Kantonalporto 4 Cts. für die Marke und 3 Cts. zusätzliche Taxe. Die Marke weist ein kleines Risschen auf, ansonsten ist der spektakuläre Brief in guter Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 7



40 000



80

Farbfrisch und allseitig vollrandig, zentrische GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 11 DECE 49, irrtümlich aufgesetzter Taxzahl-Stempel "7cs." durchgestrichen und handschriftlich die Taxzahl "3" darunter geschrieben. Ein sehr schöner Brief mit dem "7cs."-Porto in fehlerfreier Erhaltung
Kat. 7



40 000



- 81 Farbfrisch und allseitig vollrandig, die Marke blieb ohne Entwertung ungebraucht, der Brief stammt aus der bekannten Korrespondenz "Claparède", mit waadtländischem Transitstempel COPPET 6 FEVR. 50 und dem roten Taxzahl-Stempel 5 cs., rückseitig steht der rote Ankunfts-Stempel GENEVE 6 FEVR 50, der handschriftlich rot durchgestrichen ist. auf der Vorderseite wurde eine Taxzahl "2" angebracht. Sehr seltener Brief in fehlerfreier Erhaltung. Attest Hunziker.
Kat. 7



20 000



- 82 Grosser Adler, dunkelgrün, farbfrisches waagrechtes Paar, gut bis überrandig. Eine bedeutende Alt-Schweiz Rarität in fehlerfreier Erhaltung. Attest Eichele.
Kat. 5



15 500



- 83 Farbfrisches waagrechtes Paar auf kleinem Briefstück, allseitig breit gerandet, saubere GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 20 NOVE 49. Fehlerfreie Erhaltung Attest Calves.
Kat. 7



17 500



- 84 Farbfrisch und meist gut gerandetes waagrechtes Paar auf Briefvorderseite, saubere GENFER-Rosetten auf die Unterlage übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 22 OCTO 49, da diese Marken für 4 Cts. verkauft wurden ist der Brief um 1 Cts. überfrankiert. Am 22. Oktober 1849 war der erste Verwendungstag dieser Rosette, welche in dieser Form in GENF nur 3 Monate lang verwendet wurde. Ein spektakulärer Beleg in sehr guter Erhaltung. Attest Kimm Kat. 7 ✉ 23 000



- 85 Zwei farbfrische Stücke und gut bis überrandig, saubere GENFER-Rosetten auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 11 OCTO 49. Da ab dem Oktober 1849 für sehr kurze Zeit eine Taxberechnung getroffen werden musste, war ein Portosatz im 1. Zustellungsrayon von 7 Cts. vorgesehen. Der bereits und normal frankierte Brief wurde möglicherweise bei der Aufgabe für die fehlenden 2 Cts. durch eine weitere Marke zu 5 Cts. Das rechte Stück der Frankatur ist von satterer Farbtönung und mit intensiverem Schwarzdruck des Markenbildes. Also eine interessante Mischfrankatur von Marken aus unterschiedlichen Druckbogen. Der Brief ist im Buch von Henry Grand auf der Seite 44 abgebildet. Sehr seltener Brief in fehlerfreier Erhaltung Atteste Nussbaum und von der Weid. Kat. 7 ✉ 40 000



- 86 Farbfrisches senkrechtes Paar, rechts teilweise knapp, ansonsten vollrandig, saubere GENFER-Rosetten leicht auf den Brief übergehend, seltener Stab-Stempel CELIGNY und Transit-Stempel COPPET 12 OCT 49, nach GENF adressiert, sehr seltenes Paar in guter Erhaltung. Attest von der Weid
Kat. 7



36 000

1849, GENFER GANZSACHEN



- 87 Farbfrisch und allseitig vollrandig, zentrische GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 20 MAI 50, tadellose Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 07



20 000



- 88 Farbfrisch und allseitig bertrandig, saubere GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 10 OCTO 50, schönes dekoratives Briefchen in fehlerfreier Erhaltung. Atteste Diena und Moser. ✉ 20 000
 Kat. 07



- 89 Farbfrisch und allseitig überrandig, saubere eidgenössische Raute auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 12 SEP 51. 1930 war der schöne Brief bereits auf dem Titelfoto der Köhler-Auktion. Tadellose Erhaltung. Attest von der Weid. ✉ 35 000
 Kat. 07



- 90 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere eidgenössische Raute auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel CHENE 26 JUIL 1853. Sehr schöner Brief in fehlerfreier Erhaltung. Ex. Sammlung Lee. Atteste Hunziker und BP. ☒ 30 000
 Kat. 07



- 91 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere GENFER-Gitterraute auf den schönen Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 8 JUIL. 51, fehlerfrei. Attest Rellstab/Witschi. ☒ 20 000
 Kat. 07



- 92 Farbfrisch und allseitig regelmässig breitrandig, saubere GENEVE-Gitterraute auf das schöne Briefchen übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 9 JUIN 51, fehlerfreie Erhaltung. Signiert von der Weid. Kat. 07



20 000



- 93 Farbfrisch und allseitig sehr breit gerandet, seltenes rotes eingefasstes P.P., Aufgabe-Stempel GENEVE 12 OCTO 50, tadellose Erhaltung. Dr. Fulpius bezeichnete diesen Brief in seinem Buch "La Poste à Genève" als UNIKAT. Attest von der Weid. Kat. 07Z



35 000



94

Farbfrisch und allseitig regelmässig breit gerandet, zentrisches sehr seltenes blaues PD im Kreis, blauer Aufgabe-Stempel CHENE 24 JUIN 1850. Sehr frisches und dekorativer Zierbrief in fehlerfreier Erhaltung. Attest Rellstab. Kat. 07



46 000



95

Farbrische kleinformatige Ganzsache, , saubere blaue Einkreis-Stempel GENEVE 2 JUIL 53, nach AVULLY adressiert. Die Adresse ist teilweise nachgezogen und der Umschlag weist, wie üblich kleine Mängel auf. Attest Nussbaum. Kat. 07.I



30 000

1845, BASLER TAUBE, NICHT VERAUSGABTE AUFLAGE



- 96 Farbfrisch und mit allseits weissen Rändern, spektakuläre Abart: (* 37 500
 "Taubenei", weiss umrandeter Fleck unter der Taube, 17. Marke des Bogens.
 Bisher einzig bekanntes Stück. Tadellose Erhaltung. Abgebildet im Buch
 "Basler Taube" von Bach/Winterstein. Signiert Moser und Attest Eichele.
 Kat. 8.I



- 97 Farbfrisch und allseitig vollrandig, minim bügig, ansonsten fehlerfrei. (* 5 000
 Attest Sorani
 Kat. 8.I

1845, BASLER TAUBE



- 98 Farbfrisch und meist breitrandig, in ungebrauchter fehlerfreier Erhaltung. * 12 000
 Signiert Reuterskiöld, Nussbaum und Attest von der Weid.
 Kat. 8



- 99 Farbfrisch und allseitig regelmässig weissrandig, Stempel BASEL, © 11 000
 fehlerfreie Erhaltung. Attest Roumet.
 Kat. 8



- 100 Farbfrisch und allseiti regelmässig weissrandig, sauberer Stempel BASEL, tadellose Erhaltung. Signiert Reuterskiöld und Attest von der Weid. Kat. 8 11 000



- 101 Farbfrisch und allseitig regelmässig breitrandig , sauberer Zweikreis-Stempel von BASEL, fehlerfreie Erhaltung. Sign. Fulpius und Attest Zumstein. Kat. 8a 11 000



- 102 Farbfrisch und allseitig weissrandig, sauberer Stempel BASEL, 28. Marke des 40er Bogens. Tadellose Erhaltung. Attest Abt. Kat. 8a 10 000



- 103 Farbfrisch und allseitig regelmässig vollrandig, seltener Stempel "eingefasster FRANKO" vollaufgesetzt und auf das kleine Briefstück übergehend. sehr dekorativ und fehlerfrei. Signiert Nussbaum und Attest Kat. 8 12 000



104

Farbfrisch und teilweise etwas knapp gerandet, sehr schöner Stempel BASEL
21 OCT 1846. der Brief wurde in PARIS geschrieben und in BASEL aufgegeben.
Ein interessanter Beleg insoweit guter Erhaltung. Attest Abt.
Kat. 8a



50 000



105

Mischfrankatur, Basler Taube und Frankreich 20 C. Ceres, beide Marken sind sehr farbfrisch und allseitig vollrandig, entwertet mit dem französischen Stempel "grille", sauber auf den Brief übergehend. Aufgabe-Stempel MULHOUSE 14 FEV 1849, nach BASEL adressiert, rückseitig der Ankunfts-Stempel von BASEL mit dem gleichen Datum 14. FEVR 1849 NACH-MITTAG. Beim Aufgebber handelt es sich um eine Versicherungsgesellschaft, die vermutlich aus Sicherheitsgründen neben dem französischen Porto (Grenzrayon), auch noch das Stadtporto für BASEL frankierte. Bisher sind mit dem gleichen Porto und aus dem gleichen Archiv 2 weitere Briefe bekannt, einer vom 2. Februar und ein einer vom 12. Februar 1849. Ein posthistorisch bedeutender Brief in tadelloser Erhaltung. Atteste Calves und von der Weid.
Kat. 8a



350 000

1849, WAADT 4



- | | | | |
|-----|---|---|--------|
| 106 | Farbfrisch und allseitig vollrandig, volle rote GENFER-Rosette, tadellose Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 9 | ⊙ | 22 500 |
| 107 | Farbfrisch und allseiti vollrandig, saubere zentrisch aufgesetzte GENFER-Rosette, fehlerfreie Erhaltung. Atteste Fulpius und Relstab.
Kat. 9 | ⊙ | 22 500 |
| 108 | Farbfrisch und allseitig regelmässig vollrandig, zentrische GENFER-Rosette, tadellose Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 9 | ⊙ | 22 500 |
| 109 | Waadt 4, farbfrisch und fehlerfrei, tadellose Erhaltung. Attest Eichele.
Kat. 9 | ⊙ | 22 500 |



- | | | | |
|-----|--|---|--------|
| 110 | Farbfrisch und allseitig vollrandig, zentrische GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 14 JUIL 50, tadellose Erhaltung. Signiert von der Weid und Attest Roumet.
Kat. 9 | ⊗ | 40 000 |
|-----|--|---|--------|



- 111 Farbfrisch und allseitig regelmässig sehr breit gerandet, zentrische rote GEFER-Rosette (AW Nr. 5), sauberer Aufgabe-Stempel GENEVE 10 DECE 49, sauberer Brief in tadelloser Erhaltung. Signiert Reuterskiöld und Attest Relstab. ☒ 40 000
 Kat. 9



- 112 Farbfrisch und allseitig voll-bis überrandig, zentrische GEFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 31 JAN 50, sehr schöner weisser Brief in tadelloser Erhaltung. Attest Menozzi ☒ 40 000
 Kat. 9



113 Farbfrisch und allseitig vollrandig, rote GENFER-Rosette auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 30 SEPT 50, 70. Marke des 100er-Bogens, leichte senkrechte Bugspur, sonst fehlerfrei. Attest Rellstab, Kat. 10



4 000



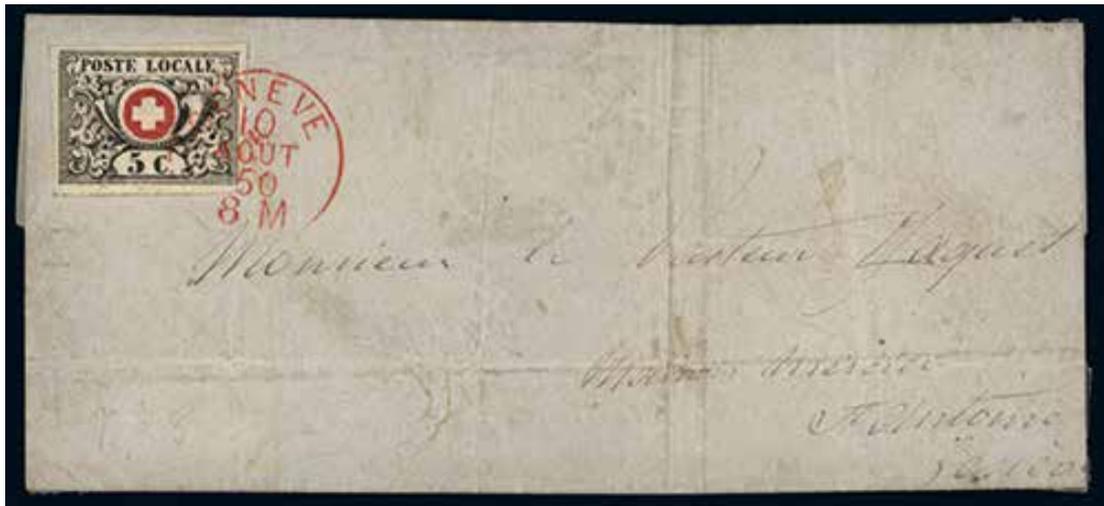
114 Farbfrisch und allseitig vollrandig, zentrische GENFER-Rosette, Aufgabe-Stempel GENEVE 22 OCTO 50, seltene Abart: leichte Doppeldruckspuren, fehlerfreie Erhaltung. Atteste Fulpius und von der Weid. Kat. 10.1.01



5 000



- 115 Farbfrisch und allseitig vollrandig, zentrischer Datum-Stempel GENEVE 26 MAI 50, zusätzlich der gleiche Stempel links auf dem Brief wiederholt. Sehr seltene Entwertung. Der archivfrischer Brief an die Tochter von General Dufour adressiert. Der Brief ist im Buch von Henry Grand auf der seite 95 abgebildet. Tadellose Erhaltung. Attest von der Weid. Kat. 10 ✉ 16 000



- 116 Farbfrisch und allseitig vollrandig, sehr schöner Datum-Stempel GENEVE 10 AOUT 50, sehr seltene Entwertung, fehlerfreie Erhaltung. Attest Rellstab Kat. 10 ✉ 16 000



- 117 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere schwarze Raute auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE AOUT 51, schöner Zierbrief mit eingestanzter Umrandung. Fehlerfrei. Kat. 10 ✉ 7 500



- 118 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere GENEVE-Gitter-Raute auf den Brief übergehend, Fehlerfrei. Atteste Fulpius, Moser, Zumstein. Kat. 10 ✉ 3 000



- 119 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere Bundesraute, Aufgabe-Stempel GENEVE 25 SEPT 51, seltene Abart: weisse Fehlstelle im unteren Rand (16.Marke), schöner Zierbrief mit gedrucktem Goldrand, fehlerfreie Erhaltung. Attest Moser. Kat. 10.2.01a ✉ 25 000



120 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere GENFER-Gitter-Raute auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 29. JANV 51, fehlerfrei. Attest von der Weid/Marchand.
Kat. 10



3 500



121 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere Gitter-Raute leicht auf die Karte übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 2 MAI 51, seltene Karte, militärisches Aufgebot, tadellose Erhaltung. Atteste Fulpius und Zumstein.
Kat. 10



25 000

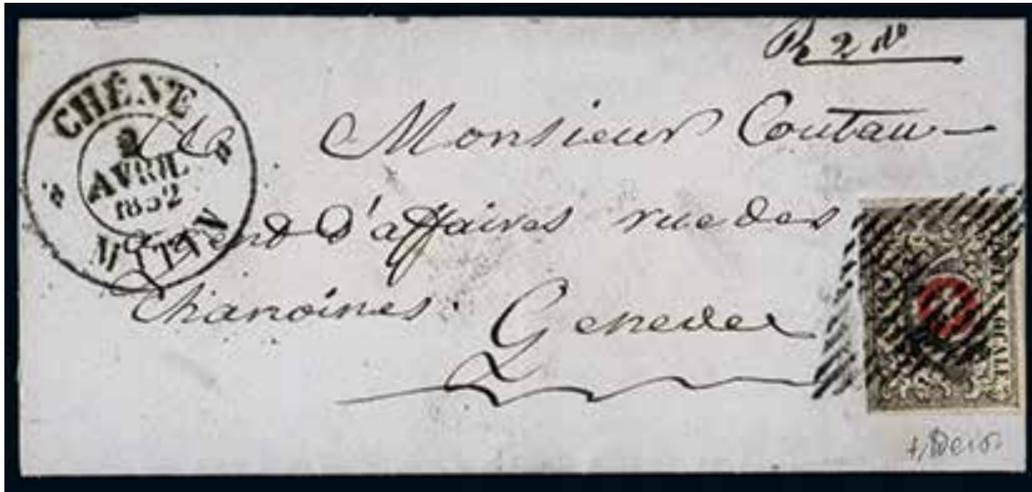


122

Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere Bundesraute zentrisch aufgesetzt und auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel ESTAVAYER 8 MAI 52. Ab dem 1. Januar 1852 waren die Kantonalmarken ausserhalb des Kantons gültig. Dieser schöne und einwandfreie Brief ist vermutlich ein UNIKAT. Signiert Diena und Attest von der Weid.
Kat. 10a



45 000



123

Farbfrisch, knapp bis vollrandig, schwarze Bundesraute, Aufgabe-Stempel
 CHENE 2 AVRIL 1852, gute Erhaltung. Signiert von der Weid.
 Kat. 10



16 000



124

Farbfrisch und allseitig vollrandig, schwarze Bundesraute ideal aufgesetzt
 und auf den Brief übergehend, diese Entwertung ist sehr selten,
 Aufgabe-Stempel CAROUGE 11 FEVR 52, tadellose Erhaltung.
 Attest von der Weid.
 Kat. 10



15 000



127

Farbfrisch und vollrandig, schöne blaue Bundesraute, auf der Marke und den Brief übergehend, blauer Aufgabe-Stempel GENEVE 20 JUIL 52, späte Verwendung einer Waadt 5, fehlerfreie Erhaltung. Dieser Brief ist im GENF-Buch von Morand/Grand/Dinichert auf der Seite 65 abgebildet. Attest Hunziker.
Kat. 10



9 000



128

Farbfrisch und allseitig vollrandig, blaue-grüne Raute und blau-grüner Aufgabe-Stempel GENEVE 2 JANV 54, seltene späte Verwendung, fehlerfreie Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 10



20 000



129 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere blaue Raute von CAROUGE, blauer Aufgabe-Stempel CAROUGE 27 MAI 54, sehr dekorativ und in dieser Art einmalig, tadellose Erhaltng. Attest Rellstab.
Kat. 10



40 000



130 Farbfrisch und allseitig vollrandig, seltene Abstempelung, die 5 Rosette von GENF, zentrisch aufgesetzt und leicht auf den Brief übergehend, roter Aufgabe-Stempel CAROUGE 30 OCT 50, dieser Brief ist im GENF-Buch von Morand/Grand/Dinichert auf der Seite 67 abgebildet und im Buch von Henry Grand auf der Seite 57. Fehlerfreie Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 10



17 500



131

Farbfrisch und allseitig vollrandig, seltene 5. Rosette von GENF zentrisch auf der Marke und leicht auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel CAROUGE 29...50, der Brief ist im Buch von Henry Grand auf Seite 75 abgebildet.



15 000



132

Farbfrisch und allseitig vollrandig, zentrisch aufgesetzte schwarze Rosette von CAROUGE, daneben der Aufgabe-Stempel GAROUGE 27 JUN 51, schöner Damen-Brief nach VILLARD, sehr seltene Entwertung, fehlerfrei. Kat. 10



15 000



- 133 Farbfrisch und allseitig vollrandig, extrem seltene Abstempelung mit 2 schwarzen Rosetten von CAROUGE, Aufgabe-Stempel CAROUGE 2? JUIN 51, die Marke weist im Überband eine kleine Falte auf. Die grosse Stempel-Rartät ist im Genf-Buch von Morand/Grand/Dinichert auf der Seite 66 abgebildet und im Buch von Henry Grand auf Seite 58. Attest von der Weid/Hertsch. Kat. 10 ✉ 17 500



- 134 Farbfrisch und allseitig vollrandig, rotes eingefasstes P.P. voll auf der Marke und den Brief übergehend, es sind nur 2 Briefe bekannt mit dieser seltenen Abstempelung, Aufgabe-Stempel GENEVE 16 NOV 50, tadellose Erhaltung. Signiert Ernst Stock. Kat. 10 ✉ 17 500

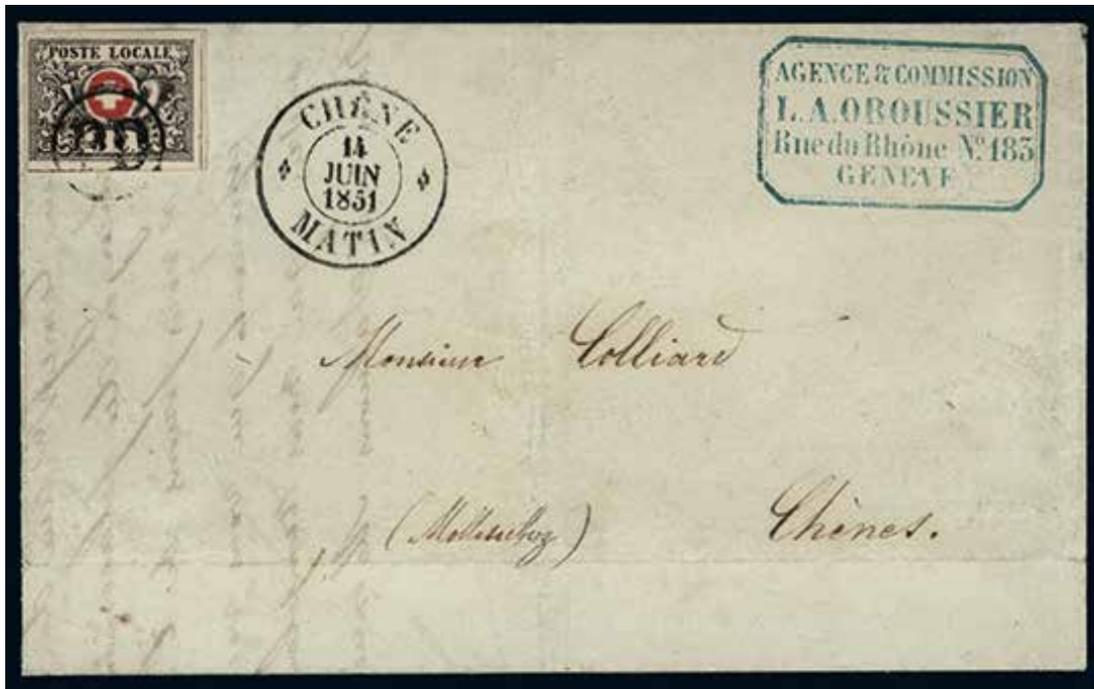


135

Farbfrisch und allseitig vollrandig, seltenes schwarzes PD im Kreis auf der Marke und auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE, fehlerfreie Erhaltung. Signiert Calves.
Kat. 10



20 000



136

Farbfrisch und allseitig vollrandig, mit schönem PD im Kreis entwertet, grosse Stempel-Rarität, daneben der Aufgabe-Stempel CHENE 14 JUIN 1851, ein kleines Risschen im Rand der Marke schmälert die Seltenheit dieses Briefes nicht. Attest von der Weid/Hertsch.
Kat. 10a



30 000



137

Farbfrisch und allseitig vollrandig, seltene Entwertung mit der schwarzen GENFER-Rosette, auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel CHENE 30 JUL 52. Extrem seltene Abstempelung, da zum Zeitpunkt der Verwendung bereits die eidgenössischen Rauten verwendet wurden. Dieser Brief ist im Buch von Henry Grand auf der Seite 56 abgebildet und in fehlerfreier Erhaltung. Atteste Cueni, Fulpius, von der Weid. Kat. 10



40 000



138

Zwei farbfrische Exemplare, beide Marken sind allseitig vollrandig, saubere schwarze Bundesrauten auf den kleinformatigen Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 11 OCT 51 und vorderseitige handschriftliche Taxe "4" in Rötel. Der Brief ist nach VEVEY adressiert. Die zwei Waadt 5 wurden als Porto im 2. Briefkreis verwendet. Das Porto für diese Frankatur entsprach einem Brief mit zwei NEUENBURG-Marken. Die WAADT 5 wurden im Kanton Waadt nicht anerkannt, daher ist dieser Brief nach dem gleichen Tarif mit 4 Kreuzer belastet. Eine Mehrfach-Frankatur der WAADT 5 gehört zu den grossen Alt-Schweiz Raritäten. Signiert Reuterskiöld, Henry Harmer und Attest BP. Kat. 10



100 000



- 139 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere blaue Bundesraute, fehlerfrei. Attest Moser.
Kat. 11

⊙

4 000



- 140 Farbfrisch und allseiti vollrandig, saubere Bundesraute, fehlerfreie
Erhaltung. Signiert Pfenninger, Reuterskiöld und Attest von der Weid.
Kat. 11

✉

6 500



141 Neuenburg, farbfrisch auf kleinem Brief, Atteste Diena und v.d.Weid.
Kat. 11



8 000



142 Neuenburg, fehlerfrei auf Brief. Atteste Dr. Fulpius und v.d.Weid.
Kat. 11



8 000



143 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere schwarze Bundesraute, Aufgabe-Stempel GENEVE 30..., Marke zur Kontrolle gelöst und mit Falz befestigt. fehlerfreie Erhaltung. Signiert Nussbaum, Fulpius, Diena und Bolaffi.
Kat. 11



9 000



144 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere schwarze Bundesraute, Aufgabe-Stempel GENEVE 29 MARS 52, fehlerfrei. Atteste Fulpius und Rellstab.
Kat. 11



9 000



145 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere Bundesraute, Aufgabe-Stempel GENEVE 31 MARS 52, fehlerfrei. Attest von der Weid. Kat. 11



8 000



146 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere Bundesraute auf die schöne Karte übergend, Einladungskarte der "Société Militaire cantonale". Aufgabe-Stempel GENEVE 3 MARS 52, perfekte Erhaltung. Atteste Nussbaum, Moser, Rellstab und Diena. Kat. 11



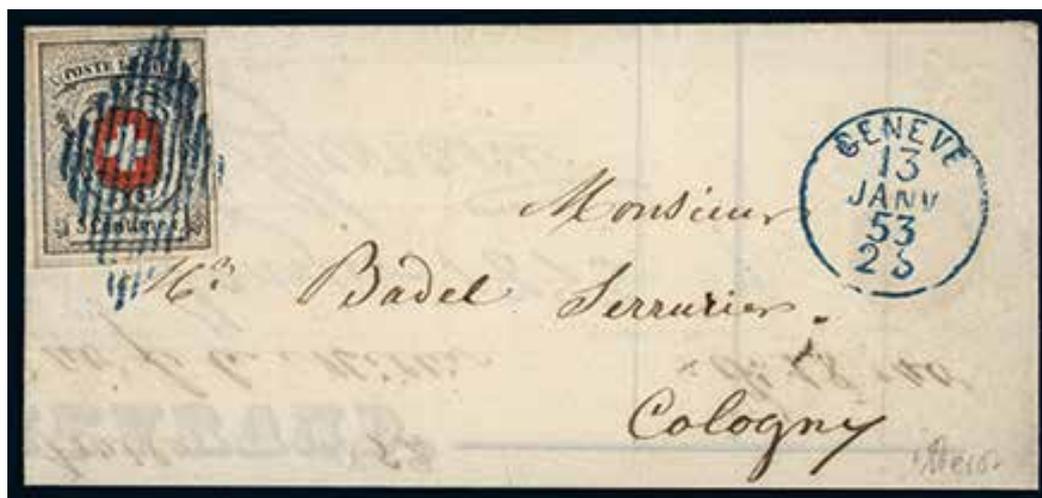
17 500



147 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere schwarze Bundesraute auf den schönen Zierbrief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 30 DECE 51, fehlerfreie Erhaltung. Signiert von der Weid und Attest Nussbaum.
Kat. 11



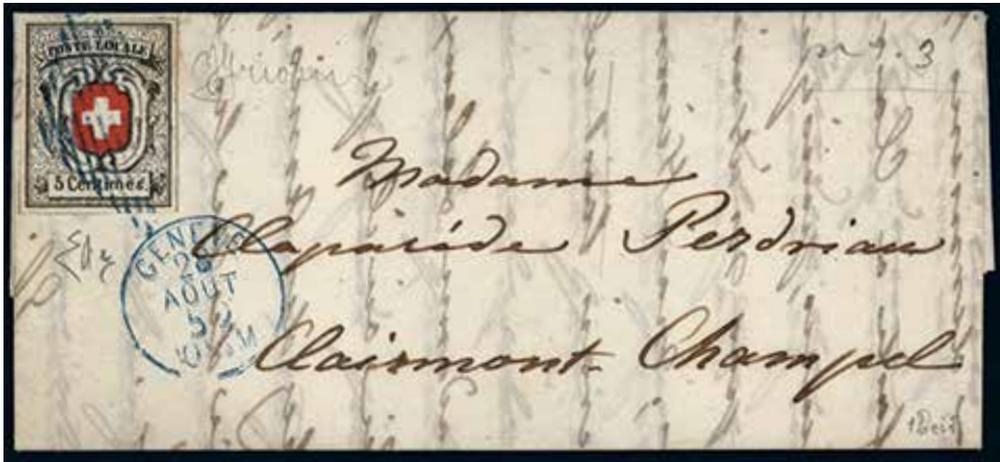
37 500



148 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere blaue Bundesraute, blauer Aufgabe-Stempel GENEVE 13 JANV 53, fehlerfrei. Atteste Hunziker und von
Kat. 11



15 000



149 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere blaue Bundesraute, blauer Aufgabestempel GENEVE 28 AOUT 52, fehlerfrei. Attest Diena. Kat. 11



15 000



150 Farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere blaue Bundesraute, blauer Aufgabestempel GENEVE 24 JAV 53, fehlerfrei. Attest von der Weid. Kat. 11



15 000



151 Neuenburg, mit übergehende blauer Raute auf kleinem Brief. Attest Rellstab. Kat.11



15 000



152 Sehr fabriksch und allseitig vollranding, saubere Bundesraute auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel CHÊNE-BOURGERIES 15 SEPT 1851, vollständige Drucksache in tadelloser Erhaltung. Attest von der Weid. Kat. 11



22 000



153

Farbfrisch und allseitig vollrandig, zentrisch aufgesetztes rotes PP im Kreis, dieser Stempel ist auf der Neuenburg ein UNIKAT! Roter Aufgabe-Stempel GENEVE 1 JANV 52. Der 1. Januar war der Tag des Tarifswechsels. der Brief und die Frankatur sind in tadelloser Erhaltung. Abgebildet im GENF-Buch von Morand/Grand/Dinichert auf der Seite 72 und im Buch von Henry Grand auf der Seite 83. Attest von der Weid. Kat. 11



25 000

1851, NEUENBURG



- 154 Farbrisch und allseitig vollrandig, blaue Raute von CAROUGE, blauer Aufgäbe-Stempel CAROUGE, roter Taxzahlen-Stempel 5 cs., da der Tarif 10 Cts. war wurde dieser Brief nachtaxiert. Fehlerfreie Erhaltung. UNIKAT ✉ 50 000



- 155 Neuenburg auf einer England Penny red geklebt und als Inland-Frankatur verwendet. Sehr selten. Unikat. Attest Scheller und signiert v.d.Weid. Kat. 11. ✉ 15 000

1850, WINTERTHUR



- 156 Farbfrsch und allseitig vollrandig mit allen vier Einfassungslinien, ungebraucht mit Gummi, fehlerfrei. Signiert von der Weid und Attest BP. Kat. 12

*

6 000



- 157 Farbfrischer senkrechte Viererstreifen, mit allen Trennungsonamenten, ungebraucht mit Gummi, in fehlerfreier Erhaltung. Abgebildet in Buch über die WINTERTHUR von Hans Hunziker. Ex Sammlung Breitfuss. Signiert Nussbaum und Attest von der Weid. Kat. 12

*

150 000



- 158 Farbrisches senkrecht Paar mit den kompletten Trennungsornamenten auf drei Seiten, saubere schwarze ZÜRCHER-Rosetten, Aufgabe-Stempel ZÜRICH 11 JULI 1850, schöner Brief nach BERG adressiert, fehlerfrei. ✉ 18 000
 Attest Rellstab.
 Kat. 12



- 159 Farbrisches senkrecht Paar mit allen Trennungsornamenten auf schönem Brief, saubere schwarze P.P., Aufgabe-Stempel USTER 1.JANV 51, nach ZÜRICH adressiert. Tadellose Erhaltung. Attest von der Weid. ✉ 35 000
 Kat. 12



160

Farbfrisches waagrechtes Paar mit allen Trennungsornamenten, sehr seltener Stempel: grünes P.P., zusätzlich rote Federzugsentwertung. Dieser Stempel (Hb 12A-233) ist bisher nicht auf der WINTERTHUR katalogisiert. Aufgabe-Stempel ebenfalls in grün, STÄFA 8 OCTO 1850, hübsches kleines Briefchen an den Cantons Rath Schüchzer in BAUMA mit rückseitigem roten Transit-Stempel von ZÜRICH des gleichen Tages. Tadellose Erhaltung. Attest Kimmel.
Kat. 12



70 000



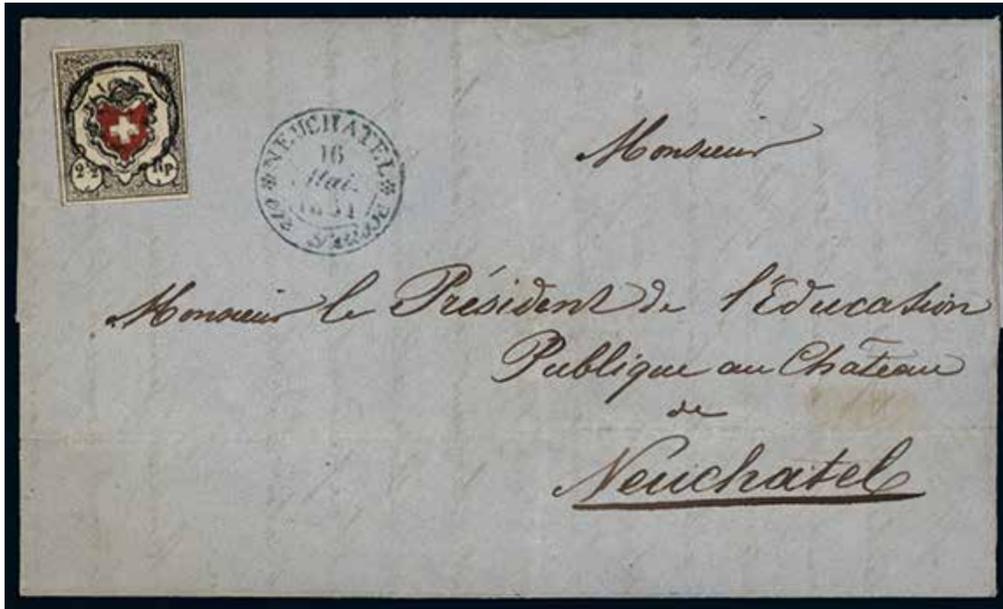
161

Farbfrische Mischfrankatur zwischen einer WINTERTHUR und einer ORTS-POST mit Kreuzeneinfassung, beide Marken vollrandig, zentrisch mit schwarzem P.P. von ZÜRICH gestempelt, Aufgabe-Stempel ZÜRICH 14 DEC 1850. Die seltene Frankatur ist in tadelloser Erhaltung. Signiert Calves, Nussbaum und Attest von der Weid.
Kat. 12+13I



120 000

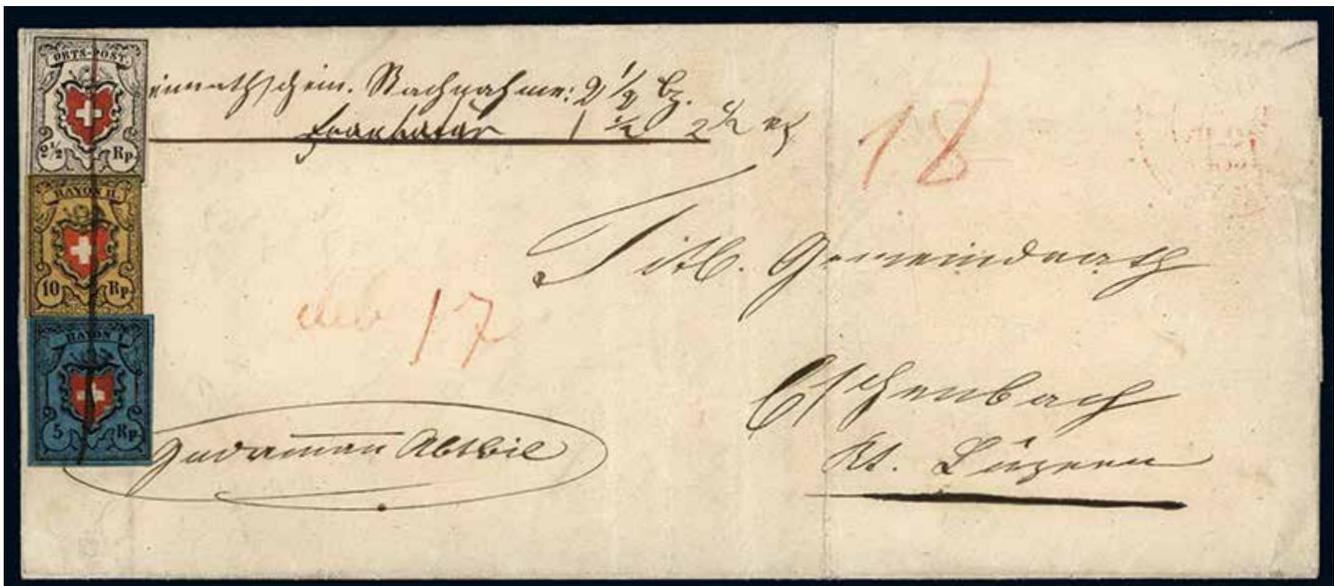
1850, ORTS-POST, MIT KREUZEINFASSUNG



162 Type 13, sehr farbfrische Einzelfrankatur mit zentrischem schwarzem P.P. im Kreis (AW 313), die schöne Marke ist allseitig regelmässig vollrandig und in fehlerfreier Erhaltung. Blauer Aufgabe-Stempel NEUCHATEL 16 MAI 1851. Attest Rellstab.
Kat. 13I



4 500



163 Herrliche 3-Farben-Frankatur, POSTE LOCALE (Type 18), Rayon I dunkelblau (Type 17) und Rayon II (Type 10, A2-LU) entwertet mit einem schwarzen Tintenstrich. Die Marken sind farbfrisch, nur die Type 10 ist rechts an die Randleine geschnitten, sonst sind alle drei Stücke gut bis sehr breit gerandet. Grosser Nachnahme-Faltbrief, von ABTWIL nach ESCHENBACH (LU), Transitstempel rückseitig LUZERN 30 AVRIL 51. Sehr dekorative und seltene Frankatur in fehlerfreier Erhaltung. Attest Rellstab.
Kat. 13I+15II+16II



20 000



164

ORTS-POST (Type 14) und Rayon I (Type 10, B3-LU) auf sauberer Nachnahme, schwarze Bundesrauten auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel ST.GALLEN 14 DEC. 1851, nach ST.JOSEPHEN adressiert. Tadellose Erhaltung. Signiert von der Weid und Attest Rellstab.
Kat. 13I+17II

(✉)

8 500



165

Orts Post (type 27) und Rayon I (B1, RU, Type 10), zusammen auf Brief von Steckborn. Attest Eichele.
Kat. 13I, 17I

(✉)

12 000



166

Type 24, farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere Bundesraute, roter Aufgabe-Stempel ZÜRICH 4 OCTO 51, sehr schönes Briefchen in tadelloser Erhaltung. Atteste Fulpius und Hunziker.
Kat. 13la



6 250



167

Typen 7, 19, 21 und 24, sehr farbfrische Frankatur, bis auf die Type 7 alle Marken breitrandig, saubere blaue AARGAUER-Rauten, auf den Brief übergehend, blauer Aufgab-Stempel LAUFENBURG 2 JUN 51, nach LUZERN adrssiert, sehr dekorative Frankatur in guter Erhaltung. Atteste von der Weid.
Kat. 14l



15 000



- 168 Typen 10 und 30, farbfrisch und allseitig vollrandig, beide Marken mit zentrischen blauen P.P. im Kreis, Aufgabe-Stempel AARAU 26. Novmb. 1850, nach ZOFINGEN adressiert, tadellose Erhaltung. Sign. von der Weid. Kat. 14I



7 000

1850, ORTS-POST, OHNE KREUZEINFASSUNG



- 169 Typen 3+4 als farbfrisches Paar, allseitig vollrandig, zentrisches schwarzes P.P., Aufgabe-Stab-Stempel ALTNAU. Sehr schöner und seltener Brief in tadelloser Erhaltung. Signiert von der Weid und Attest Diena. Kat. 13II



14 000



170

Typen 3+4 als waagrechtes farbfrisches Paar, allseitig vollrandig, saubere eingefasste P.P. von LANGENTHAL auf beiden Marken, schöner Brief nach AARWANGEN adressiert. in fehlerfreier Erhaltung. Signiert Fulpius und Attest Moser.
Kat. 13II



10 000

1850, POSTE-LOCALE, MIT KREUZEINFASSUNG



171

Type 18, schöne Einzel frankatur, farbfrisch und allseitig breitrandig, voll aufgesetzte GENEFER Gitter-Raute auf den schönen Brief übergehend, Aufgabestempel GENEVE 6 MAI 51, tadellose Erhaltung.
Signiert von der Weid.
Kat. 14I



5 000



- 172 Type 7, schöne Einzelfrankatur, farbfrisch und vollrandig, sauberes zentrales P.P. im Kreis, Aufgabe-Stempel MOUTIER 15 JAN 51, nach PORRENTUUY adressiert, fehlerfreie Erhaltung. Attest Berra. Kat. 14I ✉ 4 500



- 173 POSTE LOCALE (Type 26) und RAYON I (Type 20), farbfrisch und vollrandig, zentrisch auf beiden Marken blaues P.P. von SCHWYZ (AW 214), Ausgabe-Stempel SCHWYZ23 JUN 51, schönes Streifband nach LACHEN adressiert, fehlerfreie Erhaltung. Signiert Fulpius und Attest Moser. Kat. 14I+15II ✉ 9 000



174

Type 23, schöne Einzel frankatur mit sauberer ZÜRCHER-Rosette, auf den Brief übergehend, roter Aufgabe-Stempel ZÜRICH 14...51, die Marke weist den Plattenfehler 7 auf: rechte Einfassungslinie oben stark unterbrochen. Sie ist allseitig vollrandig, mit grossen Teilen der Trennungslinien und in fehlerfreier Erhaltung. Attest Rellstab.
Kat. 14Ib



5 000

1850, POSTE LOCALE, OHNE KREUZEINFASSUNG



175

Type 32, farbfrisch und extrem breitrandig, rechts mit breitem Bogenrand, saubere ZÜRCHER-Rosette, ein Ausnahme-Stück in perfekter, fehlerfreier Erhaltung. Attest e Lipp und Berra.
Kat. 14II



25 000



176 Type 1, sehr farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere Bundesraute auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel ZÜRICH 15 DEC. 53, nach UNTERSTRASS adressiert, tadellose Erhaltung. Signiert Locher und Attest von der Weid. Kat. 1411



80 000



177

POSTE-LOCALE (Type 39) und RAYON II (Type 2, A3-LU), zusammen auf schönem Brief, beide Marken farbfrisch und vollrandig, zentrische eingefasste P.P. von BERN, Aufgabe-Stempel BERN 4 DEC (51), nach DIESSBACH adressiert. Die POSTE-LOCALE ist zur Kontrolle gelöst und mit Falz befestigt. Die Frankatur ist in fehlerfreier Erhaltung. Signiert Nussbaum und Attest von der Weid. Kat. 14II+16II



100 000



178 POSTE-LOCALE ohne Kreuzfassung (Type 23) und Rayon II (Type 17, Stein B 1 LU), zusammen auf schönem Brief, saubere Bundesrauten auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel MEILEN 10/11 (1851), vom Bezirksgericht nach OETWIL adressiert. Eine ausserordentlich seltene Frankatur in tadelloser Erhaltung. Atteste Calves und Eichele.
 Kat. 14II+16II



80 000

RAYON I, DUNKELBLAU, OHNE KREUZEINFASSUNG



- 179 Type 10, farbfriech und allseitig vollrandig, saubere P.P. im Kreis auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel CHAUX-DE-FONDS 10 MAI 54, fehlerfrei. Signiert von der Weid.
Kat. 15II



1 400



- 180 Typen Type 6 und Type 8, zwei verschiedene Farbnuancen, sehr farbfriech, Type 6 linke obere Ecke angestossen, sonst sind beide Marken vollrandig, zentrisch auf gesetzte P.P. Kreis. Sehr seltene Mischfrankatur zwischen zwei verschiedenen Nuancen in guter Erhaltung. Attest Rellstab.
Kat. 15Iic+15Ile



5 000



- 181 Type 15, farbfrisch und allseitig vollrandig, sauberes eingefasstes FRANCO von BASEL auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel BASEL 11 NOV 1850, nach DELEMONT adressiert, fehlerfrei. Attestkopie Hunziker.
Kat. 15IId



2 700

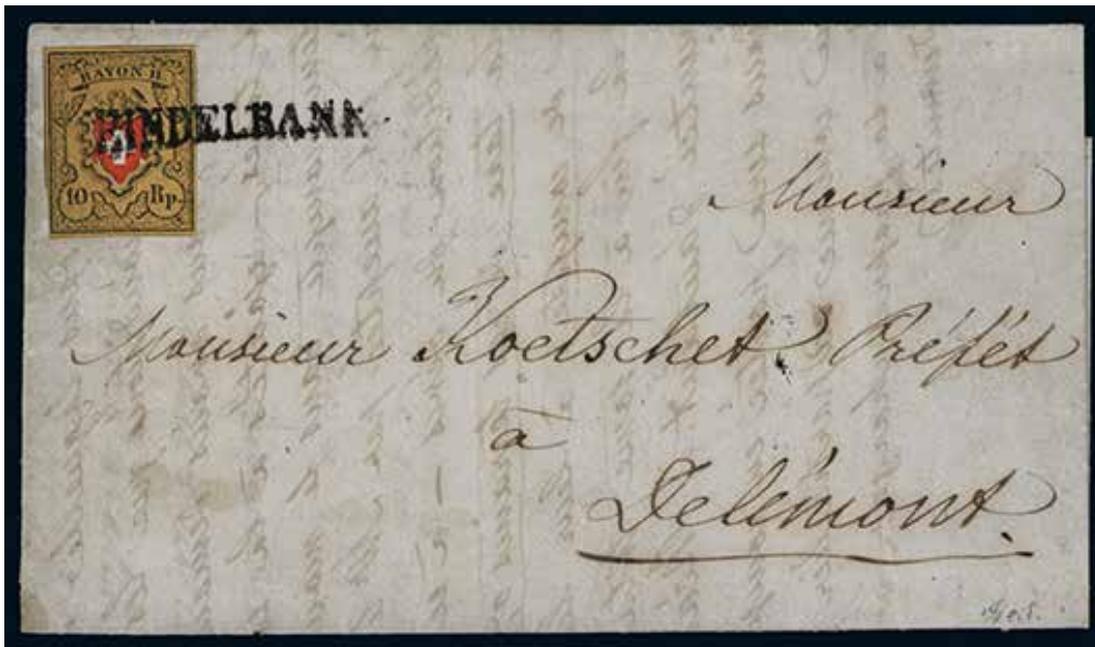
RAYON II, GELB, OHNE KE (STEIN A 1)



- 182 Type 39 (U), farbfrisch und allseitig vollrandig, sauberes rotes eingefasstes P.P. von GENF (AW 262) voll aufgesetzt. Die Marke hat die seltene Farbnuance: tieforange-gelb, sogenannte "Tabak", zusätzlich die Abart 1: teilweise Kreuzumfassung (1/12), fehlerfreie Erhaltung. Signiert Moser, Städeli und Atteste von der Weid, Kimmel.
Kat. 16I



4 000



- 183 Type 15, U, farbfrisch und allseitig vollrandig. in der seltenen Farbe tieforange-gelb, sogn. "Taback". Herrliche Einzelfrankatur mit dem Stab-Stempel von HINDELBANK (AW 7536), tadellose Erhaltung. Signiert Moser und Atteste Rellstab und von der Weid. ✉ 15 000
 Kat. 16IIa

RAYON II, GELB, OHNE KE (STEIN A 2)



- 184 Farbfrische Marke (LO), diagonal halbiert, vollrandig an beiden Seiten, übergehend mit schwarzer Bundesraute entwertet, Ausgabe-Stempel WYL 16 DECE 51, nach ST.GALLEN adressiert. Bis auf eine minime Bugspur in tadelloser Erhaltung. Attest Rellstab. ✉ 22 000
 Kat. 16II



185 Rayon II (Type 20, A2-Lu), senkrechte Halbierung, PP im oval übergehend gestempelt, Aufgabe Stempel Langnau, selten und fehlerfrei. Attest v.d.Weid. Kat. 16II



27 500



186 Type 17 (LU), farbfrisch und knapp bis überrandig, saubere grüne Raute auf den Brief übergehend, grüner Aufgabe-Srempel WANGEN 22 NOV 51, daneben grüner CHARGEE-Stempel, schöner Brief nach ATTISWYL adressiert. Atteste Zumstein und Nussbaum. Kat. 16II



2 800

RAYON II, GELB, OHNE KE (STEIN B)



187 Type 36, farbfrische diagonale Halbierung, überrandig, zentrische Bundesraute ideal auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel NETTSTHAL 23 OCT 51 CANTON GLARUS, nach MOLLIS adressiert. Seltene Halbierung in tadelloser Erhaltung. Attest von der Weid. Kat. 16II



22 000

RAYON II, GELB, OHNE KE (STEIN B 1)



188 Rayon II, (Type 39,35, D, R0), Halbierung als 15 Rappen Frankatur, übergehend gestempelt, nach Délémont adressiert. Attest v.d.Weid Kat. 16



12 000



189 Rayon II, Halbierung mit ganzer Marke als 15 Rappen
 Frankatur auf Chargé Brief nach Tobel.
 Kat. 16



14 000

RAYON II, GELB, OHNE KE (STEIN D)



190 Typen 31+39 (RO), farbfrisches senkrechtes Paar, allseitig vollrandig, mit
 schwarzer LUZERNER-Raute, Aufgabe-Stempel LUZERN 24... 1853, fehlerfreie
 Erhaltung. Attest Hunziker.
 Kat. 16II



1 250

RAYON II, GELB, MIT KREUZEINFASSUNG



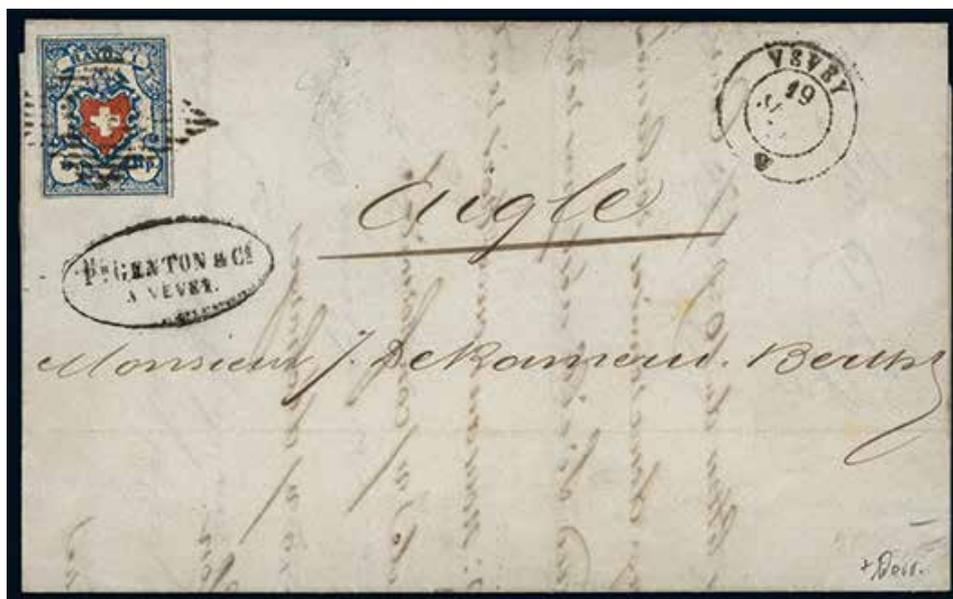
192

Type 16 (Stein A3,RU), farbfrisch und knapp bis überrandig, zentrisch aufgesetztes, eingefasstes P.P., Aufgabe-Stempel BERN 20 JAN 51, nach DIESSBACH adressiert. 5 Rp.-Porto für einen Brief im 1. Briefkreis (bis zu 10 Wegstunden oder 48 Km), sowie 5 Rp. Provision für die Nachnahme, beide gültig ab 1.10.1849. Briefe mit Rayon mit vollständiger Kreuzeinfassung gehören zu den grossen Schweiz-Raritäten. Der Brie ist in soweit guter Erhaltung. Atteste Dr. Munk (1943), Hunziker, von der Weid und BP. Kat. 16l



225 000

RAYON I, HELLBLAU, OHNE KE (STEIN A 3)



193 Type 30 (O), farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere eidg. Raute, Aufgabe-Stempel VEVEY 19 SEPT 51, fehlerfrei. Attest Rellstab. Kat. 17II



1 400

RAYON I, HELLBLAU, OHNE KE (STEIN B 3)



194 Type 18 (RO), farbfrisch und allseitig sehr breit gerandet, saubere rote Raute auf den schönen Brief übergehend, roter Aufgabe-Stempel COUVET 30 OCT 51, fehlerfrei. Attest Zumstein. Kat. 17II



2 750



- 195 Typen 10+20 (R0), farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere blaue eidg. Rauten, Aufgabe-Stempel AARAU 15.5.52, fehlerfrei. Signiert von der Weid. Kat. 17II



1 400

RAYON I, HELLBLAU, OHNE KE (STEIN C 1)



- 196 Typen 33-36, farbfrischer waagrechter Viererstreifen, allseitig vollrandig, saubere Einkreis-Stempel BASEL 17 JUIN 44, auf den Brief übergehend. "0 Rp.-Porto für einen 1/2-1Loth schweren Brief im 3. Briefkreis,, gültig ab 1.1.1852. Schöner Brief in tadelloser Erhaltung. Signiert von der Weid und Attest BP. Kat. 17II



5 700



197 Rayon I, hellblau, mit Federzug entwertung, waagrechtes Paar auf Brief mit Aufgabe-Stempel Eschenbach. Signiert v.d.Weid. Kat. 17



1 400



198 Rayon I, hellblau, (Typen 21/29,C2), auf Charge-Brief von Sursee. Attest Trüssel. Kat: 17C2



1 900



693

Typen 15+16 (RU), farbfrisch und vollrandig, linke Marke mit blauer Bundesraute, auf den Brief übergehend, rechte Marke mit Federzugentwertung, blauer Aufgabe-Stempel BREITENBACH 21 JAN 53 und blauer eingefasster Stempel CHARGÉE, der Brief wurde am Aufgabeort nachfrankiert, sehr dekorativ und fehlerfrei. Signiert von der Weid. Kat. 17II



4 200



200

Type 40 (RO), farbfrisch und allseitig vollrandig, voll auf gesetzte dekorative rote Bundesraute, Aufgabe-Stempel BEGNINS 3 MAI 53, fehlerfreie Erhaltung. Attest von der Weid. Kat. 17II



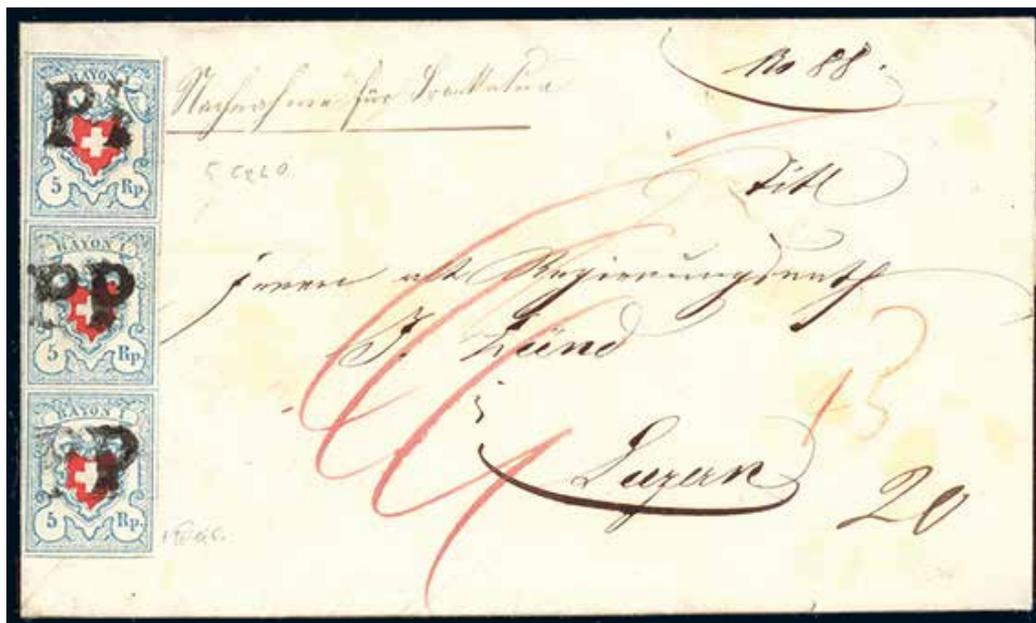
1 700 - 2 000

RAYON I, HELLBLAU, OHNE KE (STEIN C 2)



- 201 Typen 38+39 (RU) farbfrisches waagrechtes Paar, allseitig vollrandig, saubere blaue Bundesraute, Aufgabe-Stempel STEIN 14 MAI 53, schöner Brief nach STAFFENBACH adressiert, fehlerfrei. Signiert von der Weid. Kat. 171I ✉ 1 400

RAYON I, HELLBLAU, OHNE KE (VERSCHIEDENE STEINE)



- 202 Rayon I, hellblau, (C2,L0), senkrechtes-Dreierstreife mit Luzerner PP auf Brief. Signiert v.d.Weid ✉ 1 500
 Kat. 171



203 Rayon I, hellblau, (C1,R0, Typen 39 + 40), Paar und Einzelmarke auf Brief von Genf ins Tessin. Attest Rellstab, signiert v.d.Weid.
Kat. 171



1 100



204 Rayon I, Type 19 und Rayon II , senkrechttes Paar, Typen 22+30 (D,RU), farbfrisch und alle 3 Marken meistens sehr gut gerandet, blaue Bundesraute auf den NN-Brief übergehend, Aufgabe-Stempel AARAU 30/7 53, fehlerfrei. Attest Rellstab.
Kat. 161I+171I



1 200



205

Rayon I, Type 32 (C1,LU) und Rayon II, Type 30 (E,LO), farbfrisch und allseitig vollrandig, sauberer Stab-Stempel MÜNSTER über beide Marken, Briefnachnahme. Nach WETSCHWYL adressiert, links oben in der Adrsee der vom Postbureau MÜNSTER verwendete schwarze Zusatz-Stempel "Frankatur Provision" (AW 798), rückseitig Transit-Stempel LUZRN 4 MAI 53, fehlerfreie Erhaltung. Attest Nussbaum.
Kat. 16II+17II



1 100



206

Rayon I und Rayon II Cts. Auf Brief mit Röteltentwegung.
Kat. 17I, 19



3 400

RAYON III, KLEINE ZIFFER MIT CTS



- 207 Type 9, farbfrisch und sauber ungebraucht, mit Originalgummi, allseitig vollrandig, extrem seltene Marke in fehlerfreier Erhaltung. Sign. Nussbaum und Attest von der Weid. * 12 000
Kat. 19



- 208 30 Rp.-Frankatur. Typen 3+4, farbfrisches waagrechtes Paar, allseitig vollrandig, zentrische LUZERNER "PP" auf jeder Marke, Aufgabe-Stempel RUSSWYL, Ankufts-Stempel LUZERN 20 JUIL 1852. Schöner Brief aus dem bekannten Zünd-Archiv, in fehlerfreier Erhaltung. Attest von der Weid. ☒ 7 000
Kat. 19



209

30 Rp.-Frankatur, Typen 1+2, farbfrsch und allseitig vollrandig, mit feinen Tintenstrichen entwertet, Aufgabe-Stabstempel TRIENGEN, der Brief ist innen mit dem Datum vom 24 July 1852 versehen. Fehlerfreier eingeschriebener Nachnahme -Brief aus dem bekannten Zünd-Archiv. Attest von der Weid.
Kat. 19



6 000



210

RayonIII, kleiner Ziffer, 2 Stücke auf Brief nach Luzern. Attest v.d.Weid.
Kat. 18



4 000

RAYON III, GROSSE ZIFFER



- 211 Typen 6,8, und 9, farbfrisch und alle drei Marken breit gerandet, seltene blaue Punktraute von ZUZ, darunter der blaue Aufgabe-Stempel ZUZ. Type 6 mit der Abart: Plattenfehler, senkrechter farbloser defekt. Bis auf eine Registraturfalte sind die Marken fehlerfrei. Seltene 45 Rp.-Frankatur der 3-fachen Gewichtsklasse. ☒ 15 000
 Schöner Teilbrief an die Löbl. Standes-Cassa-Verwaltung in CHUR. Grosse Stempel-Rarität. Attest Moser.
 Kat. 20



- 212 Type 8, sehr farbfrisch und allseitig vollrandig, saubere rote Bundesraute, auf den Brief übergehend, schwarzer Aufgabe-Stempel NYON 2 AOUT 53, fehlerfrei. ☒ 3 500
 Kat. 20

RAYON - FRANKATUREN



- 213 15 Rp.-Frankatur, Typen 18 und 19 im farbfrischen waagrechten Paar, Type 18 senkrecht halbiert, gut bis vollrandig, blauer Stab-Stempel HOSPENTHAL auf den Brief übergehend und da wiederholt, adressiert an den Landammann in SCHWYZ, 15 Rp.-Porto im 3. Rayon, gute Erhaltung. Attest von der Weid. Kat. 16II ☒ 20 000



- 214 20 Rp.-Auslandfrankatur, Rayon II ,bräunlich/gelb (Type 19,A1,0) und Rayon II gelb (Type 34,A1,0), in seltener Mischfrankatur zwischen 2 Farbnuancen, saubere P.P. auf jeder Marke, Aufgabe-Stempel ZÜRICH 28 DEC 1850, blauer Ankunfts-Stempel MODENA 1 GEN 51, sehr seltenes Porto franco Grenze der 2.Gewichtsstufe im 4. Rayon. Die schöne und dekorative Frankatur ist in tadelloser Erhaltung. Atteste van der Linden, Abt und von der Weid. Kat. 16II ☒ 20 000



215

Type 30 (E,RU), farbfrisch, vollrandig, mit Schnittlinien an 2 Seiten, zusammen mit BADEN 6 Kreuzer schwarz auf blaugrün, farbfrisch und weitgehend gut geschnitten, entwertet mit schöner blauer, eidgenössischer Raute, zentrisch und sehr dekorativ aufgesetzt, blauer Aufgabe-Stempel STEIN A./RH 19 MARS 54. über LINDAU mit rückseitigem Transitstempel nach SCHWABENHAUSEN in Bayern adressiert. 10 Rp.-Porto für einen Brief bis zur Grenze im 1. Schweizerischen Briefkreis und 6 Kr.-Porto für einen Brief in Bayern im 2. Briefkreis, gültig ab 15. Oktober 1852. Ein interessanter Brief mit gemischter Abgeltung des 30 Rp.-Portos mit einer Baden-Marke für Bayern. Grosse Rarität in fehlerfreier Erhaltung. Ex Sammlung Gaston Hehrlich. Signiert Cueni und Attest Eichele.
 Kat. 16II+



100 000



- 216 20 Rp.-Frankatur, Rayon II (Type 8,E,LU) und Rayon III (Type 6), Rayon II diagonal halbiert, beide Marken sind farbfrsch und vollrandig, die schwarze Bundesraute ist übergehend gestempelt, Aufgabe-Stempel UZNACH 27 FEB 53, nach RAPPERSWYL adressiert.Seltene Halbierung in fehlerfreier Erhaltung. Attest von der Weid. ☒ 25 000
 Kat. 16II+20



- 218 20 Rp. Nachnahme-Frankatur, Rayon I, Type 38 (C2,LO) und Rayon III, Type 38, farbfrschi und beide Marken sehr breit gerandet, saubere blaue LUZERNER "PP", Aufgabe-Stempel RUSWIL 15 JUN 54, fehlerfreie Erhaltung. Attest Hunziker. 2 300
 Kat. 17II+20

AA-STRUBEL (MÜNCHNER DRUCK, 1.AUFLAGE)



- | | | | |
|-----|---|---|--------|
| 219 | 5 Rp. braunrot, sehr farbfrisch, allseitig überrandig, oben mit breitem Bogenrand, voller Originalgummi, ein Ausnahme-Stück in tadelloser Luxuserhaltung. Atteste BP und von der Weid.
Kat. 22Aa | * | 13 500 |
| 220 | 5 Rp. rotbraun, farbfrisch und allseitig weissrandig, sauber ungebraucht. mit Originalgummi, fehlerfreie Erhaltung. Atteste BP und von der Weid.
Kat. 23Aa | * | 7 000 |



- | | | | |
|-----|---|---|-------|
| 221 | 10 Rp. Blau, Paar mit Datum Stempel Weisslingen, übergehend auf schönen Brief. Attest Eichele und signiert v.d.Weid.
Kat. 23Aa | ✉ | 7 000 |
|-----|---|---|-------|



222 10 Rp. mattblau, 2 farbfrische Exemplare, vollrandig, mit grossem blauem P.P: im Kreis und Aufgabe-Stempel AARAU 1/11 54, fehlerfrei. Attest von der Weid.
Kat. 23Aa



2 750



223 15 Rp. mattrosa, farbfrisch und allseitig voll-bis überrandig, sauberes PP im Kreis, Aufgabe-Stempel AUVERNIER 5 JAV 1855, fehlerfrei. Signiert von der Weid.
Kat. 24Aa



3 000



- 224 15 Rp. mattrosa, farbfrisch und allseitig voll-bis weissrandig, saubere blaue Bundesraute auf den schönen Brief übergehend, blauer Aufgabestempel BUTTISHOLZ (AW 1073), vom 14.8.1855 über LUZERN nach SCHÜPFHEIM. Amtsbrief mit Einschreibe-Porto, fehlerfrei. Attest BP.
Kat. 24Aa



1 800



- 225 15 Rp. mattrosa, farbfrisch und allseitig weissrandig, rechts mit sehr breitem Bogenrand, saubere schwarze Bundesraute auf den schönen Brief übergehend, daneben Schreibschrift-Stempel RUBIGEN, tadelloser Brief vom 18. November 1854. Signiert Lamy und von der Weid.
Kat. 24Aa



1 500



226 40 Rp. blaugelbgrün, farbfrisch und allseitig voll-bis überrandig, schwarze Bundesraute auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel SCHAFFHAUSEN 19 JAN 56, nach GUEBWILLER adressiert, fehlerfreie Erhaltung. Attest Hermann. Kat. 26Aa



4 500



227 40 Rp. Blaugelbgrün, oben mit Bogenrand, von Herzogenbuchsee nach Paris, signiert v.d.Weid Kat. 24 Aa



3 400

A-STRUBEL (MÜNCHER DRUCK, 2.AUFLAGE)



- 228 5 Rp. braun farbfriech und allseitig weissrandig, links mit breitem Bogenrand, tadellos ungebraucht mit Orginalgummi. Attest von der Weid. * 1 400
Kat. 22A



- 229 5 Rp. braun, 2 farbfriech und vollrandige Exemplare mit zentrischen schwarz-blauen P.P., Aufgabe-Stempel MÜNCHWEILEN 7 FEB. 55, nach ST.GALLEN adressiert, fehlerfreie Erhaltung. Signiert von der Weid. ☒ 4 000
Kat. 22A



230

5 Rp. braun, 3 farbfrische Exemplare, alle mit breiten weissen Rändern, teilweise mit Bogenrand, saubere schwarze Bundesrauten, Aufgabe-Stempel PORRENTRUUY 29 NOV 54, fehlerfreie Erhaltung. Attest Moser. Kat. 22B



1 500



231

10 Rp. blau, farbfrischer Dreierstreifen, allseitig weissrandig, rechts mit breitem Bogenrand, oben mit Teil der Nebenmarke, saubere schwarze Bundesrauten, Aufgabe-Stempel LAUSANNE 2 NOV 55 und CHARGE eingefasst, fehlerfreie Erhaltung. Signiert Moser, von der Weid und Attest Rellstab. Kat. 23A



3 800



233

10 Rp. blau, sehr farbfrisch rechte obere Bogenecke, voll-bis breit
 überrandig, schöner blauer Stempel MORAT 12 JAN 55 auf den Brief
 übergehend, ein Ausnahme-Stück in fehlerfreier Erhaltung. Attest Diena.
 Kat. 23A



750



234

15 Rp. karminrosa, farbfrisch und allseitig weissrandig, voller
 Stab-Stempel WILDHAUS auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel WILDHAUS
 12 DEC 54, der Monat ist im Stempel verkehrt eingesetzt, tadellose
 Erhaltung. Signiert von der Weid.
 Kat. 24A



2 000



- 235 40 rp. grün, farbfrisch und allseitig weissrandig, saubere LUZERNER-Raute auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel LUZERN 15 SEP (1856), eingefasstes PD und verschiedene Durgangs-und Ankunfts-Stempel vorder-und rückseitig, nach Frankreich adressiert, fehlerfrei. Attest Rellstab. ✉ 3 000
 Kat. 26A



- 236 10 Rp. + 40 Rp. Als 50 Rp. Frankatur nach Bologna. Atteste Jann und Rellstab. ✉ 3 400
 Kat. 23A, 26A

C-STRUBEL (II.PERIODE)



237 5 Rp. braun, sehr farbfrisch und allseitig weissrandig, voller Originalgummi, tadellos postfrisch und fehlerfrei. Attest von der Weid.
Kat. 22C

**

900



238 5 Rp. braun, 2 farbfrische Exemplare mit schwarzem Stab-Stempel CHARGE, auf den Brief übergehend und nocheinmal abgeschlagen, Aufgabe-Stempel BÜREN 20 FEB 56, fehlerfrei. Signiert von der Weid.
Kat. 22C

✉

1 900



239 40 Rp. Hellgrün, von Langenthal nach Frankreich.
Kat. 26C



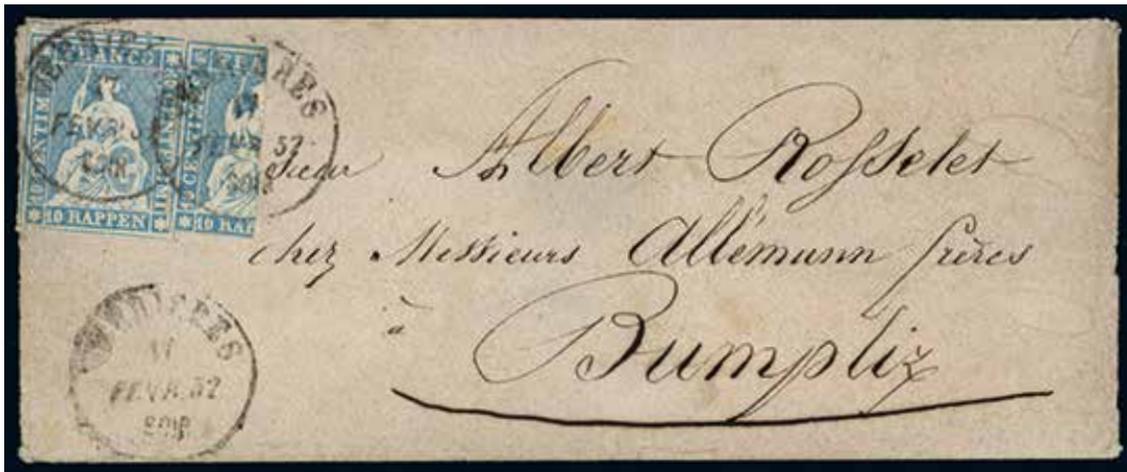
3 000



240 10 Rp. blau, farbfriech und allseitig voll-bis weissrandig, schöner blauer
Datum-Stempel BELLELAY 11 AVRIL 59, auf den Brief übergehend und
nocheinmal abgeschlagen, fehlerfreie Erhaltung. Attest Rellstab
Kat. 23Ca



1 000



- 241 10 Rp. milchblau, Einzelstück weissrandig, unten links Vortrennschnitt im Rahmen und senkrechte Halbierung, linke Hälfte, beide zentrisch und übergehend entwertet mit dem Einkreis-Stempel VERRIERES 17 FEVR. 57, mit nebenstehendem Abschlag auf kleinem Briefumschlag über BERN nach BÜMPLIZ. Schöne und seltene Halbierung. Bei Keller aufgeführt (3.3.18). Signiert Zumstein und Attest BP. Kat. 23Ca ✉ 7 000

E-STRUBEL (DÜNNES PAPIER)



- 242 1 Fr. hellviolettgrau, sehr farbfrisch und allseitig voll-bis weissrandig, mit vollständigem Gummi, tadellos postfrisch. Extrem seltene Marke in dieser fehlerfreien Erhaltung. Attest von der Weid. Kat. 27E ** 27 500



- 242 1 Fr. hellviolettgrau, farbfrisch und fehlerfrei. Attest v.d.Weid. Kat. 27E ⊙ 6 500

F-STRUBEL (III. PERIODE, DÜNNES PAPIER)



243 5 Rp. braun, farbfrischer senkrechter Dreierstreifen, sehr breit gerandet, mit Bogenrand oben und links, blauer Stab-Stempel ROTHENHAUSEN und schwarze Bundesraute, diese auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel WEINFELDEN 19 JULI 56, sehr selten und in fehlerfreier Erhaltung. Attest Berra. Kat. 22F ☒ 6 000

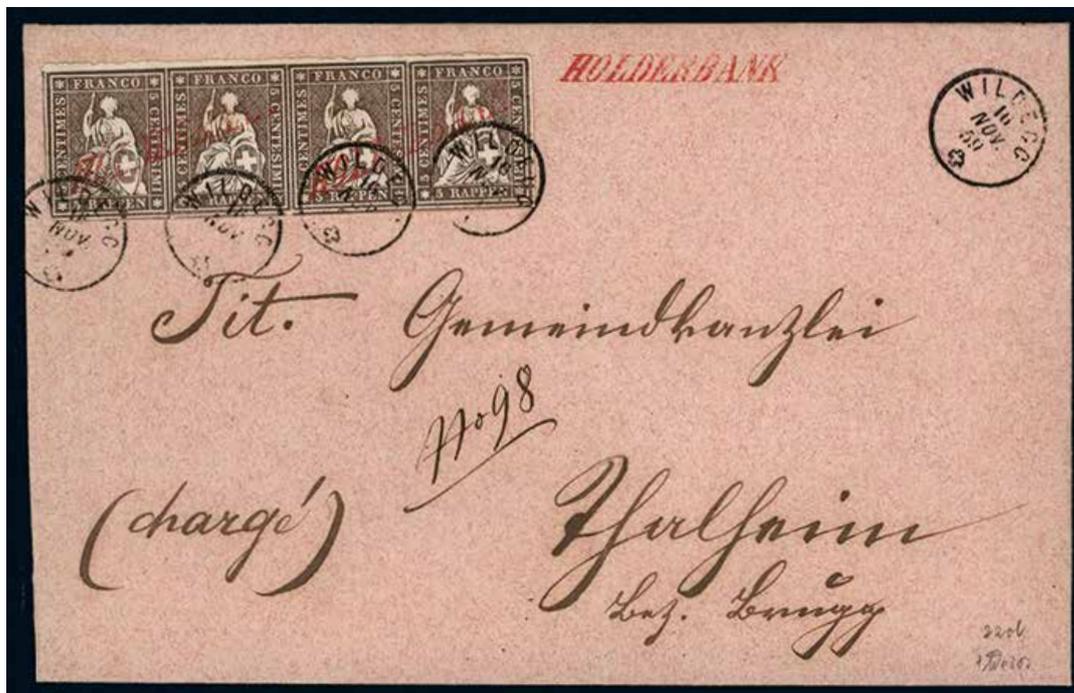


244 10 Rp. blau, sehr farbfrischer waagrechter Dreierstreifen, allseitig weissrandig, rechte untere Bogenecke, saubere blaue Bundesraute auf den Brief übergehend, blauer Aufgabe-Stab-Stempel EMMISHOFEN. Rückseitig Durchgangs-Stempel TÄGERWEILEN 1 SEPT 56, BASEL und E.B.2 Sep. Cur III (Bahnstempel). Sehr schöne und seltene Frankatur in tadelloser Erhaltung. Signiert Sorani und Attest von der Weid. Kat. 23F ☒ 6 750

G-STRUBEL (DICKES PAPIER)



- 245 2Rp. grau, eine ganze Marke und eine Halbierung als Frankatur auf der Zeitung "Gazetta Tcinese", sogenanntes Italien-Provisorium, farbfriech und allseitig vollrandig, sauberer Einkreis-Stempel LUGANO 29 AUG 1862 und P.D., beide Stempel auf die Zeitung übergehend. Fehlerfreie Erhaltung. Atteste Diena und Fiecchi. Kat. 21G ☒ 10 000



- 246 5 Rp. braun, farbfriecher Viererstreifen mit allseits breiten weissen Rändern, oben mit Bogenrand, seltener roter Stab-Stempel HOLDERBANK zweimal auf dem Streifen und einmal auf dem Brief, zusätzlich den Fingerhut-Stempel WILDEGG 16 NOV 59 auf den Brief übergehend. Sehr dekorativ und tadellos erhalten. Ex Sammlung Burrus. Signiert von der Weid. Kat. 22D ☒ 8 500



- 247 5 Rp. braun sehr farbfrischer Achterblock, voll-bis überrandig an allen Seiten, meist ungebraucht, eine Marke postfrisch, drei Marken weisen helle Stellen auf, sehr schöner und seltener Block in guter Erhaltung. Attest Rellstab.
Kat. 22G

6 000



- 248 5 Rp. braun sehr farbfrischer, ungebrauchter Zehner-Block, allseitig gut bis weissrandig, minime Mängel sind bei einem so grossen Block-Stück zu tolerieren. Attest von der Weid.
Kat. 22G

*

7 000



249

5 Rp. braun, im farbfrischem Viererblock, allseitig gut bis weissrandig, saubere Datum-Stempel BELLINZONA 15 SEPT 61, auf den Brief übergehend, eingefasstes PD und R.L. (für das Grenzporto), fehlerfreier Brief nach MILANO adressiert. Kat. 22G



2 800



250

5 Rp. braun, farbfrischer, waagrechter Dreierstreifen, allseitig vollrandig, saubere Stab-Stempel ROMOOS, schöner Brief nach ENTLEBUCH, fehlerfrei. Kat. 22G



1 100



251 5 Rp. braun, farbfrischer Dreierstreifen, vollrandig, saubere Stab-Stempel RICKENBACH, sauberer Brief nach MÜNSTER, fehlerfrei. Attest Relstab. Kat. 22G



750



252 5 Rp. braun, farbfrisch und allseitig weissrandig, voll aufgesetzter grosser Zier-Stempel SAINT SULPICE 20 JUIN 1862, fehlerfrei. Kat. 22G



600



- 253 10 Rp. blau, farbfischer ungebrauchte Viererblock , allseitig weissrandig, kleine Mängel, bildseitig sehr schön. Attest Herrmann.
Kat. 23G

(*)

2 500



- 254 10 Rp. blau, farbfrische Halbierung, gut bis breitrandig, sauberer Fingerhut-Stempel MELLINGERN 17 AVRIL 61, vollständiger Faltbrief aus NIEDERWIL nach TAEGERIC. 5 Rp.-Porto für einen Brief im 1. Briefkreis, gültig ab 1. Januar 1852. Eine seltene, behelfsmässige Frankatur. Diese stammt noch aus der Zeit vor dem ausdrücklichen Halbierungsverbot vom 7. August 1862. Attest BP.
Kat. 23G

☒

6 500



255

10 Rp. blau, farbfrisch und allseitig vollrandig, sauberer blauer Stempel BELLELAY 15 DEC.60, auf den Brief übergehend, fehlerfrei. Attest Rellstab. Kat. 23G



1 600



256

10 Rp. blau, farbfrisch und gut bis weissrandig, sauberer Stempel PAYERNE 30 DEC 60, farbiger, und sehr dekorativer Zierbrief in tadelloser Erhaltung. Kat. 23G



1 250



257 10 Rp. blau, 2 farbfrische Marken mit zentrisch aufgesetztem schwarzem CHARGE, sehr seltene Entwertung. Attest Trüssel.
Kat. 23G



1 000



258 10 Rp. blau, farbfrisches senkrechtes Paar, allseitig weissrandig, sauberer Stab-Stempel LOTZWYL, schöner Brief in fehlerfreier Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 23G



675



- 259 40 Rp. grün, sehr farbfrisch und allseitig weissrandig, ungebraucht mit Originalgummi, fehlerfrei. Attest von der Weid. * 700
Kat. 26G



- 260 40 Rp. grün, sehr farbfrisches waagrechtes Paar, gut-bis weissrandig, tadellos postfrisch und fehlerfrei. Attest von der Weid. ** 1 750
Kat. 26G



- 261 40 Rp. grün, sehr farbfrischer Viererblock, allseitig voll-bis überrandig, ungebraucht und fehlerfrei. Attest BP. * 田 4 000
Kat. 26G

STRUBEL-FRANKATUREN



- 262 10 Rp.-Frankatur, 2 Rp. grau in waagrechtem Dreierstreifen und ein Einzelstück, farbfrsch und allseitig voll-bis weissrandig, saubere Einkreis-Stempel HOCHDORF 21 JUN 63, auf den Brief übergehend, nach KLEINWANGEN adressiert. Fehlerfrei.
Kat. 21G



8 750



- 263 10 Rp.-Frankatur, 2 Rp. grau, senkrechter Dreierstreifen und waagrechtes Paar, allseitig breit bis weissrandig, leichte Brieffalte durch die mittlere Marke des senkrechten Dreierstreifens. Saubere Einkreis-Stempel DELEMONT 3 JUN 63, auf den Brief übergehend. An Burrus in BONCOURT adressiert. Eine ausserordentlich gut erhaltene Aufbrauchsfrankatur mi breit geschnittenen Marken in sehr frischer und fehlerfreier Erhaltung. Atteste Hunziker und BP.
Kat. 21G



7 500



264

15 Rp. Frankatur, 2 x 2 Rp. Strubel und eine Halbierung 2 Rp., dazu eine 10 Rp. Strubel, farbfrisch, schmal-bis überrandig, saubere Datum-Stempel BERN 12 JUL 62, auf das schöne Streifband übergehend, gute Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 21G+23G

14 000



265

15 Rp.-Misch-Frankatur, 2 ganze 2 Rp. Strubel und eine Halbierung, als Dreierstreifen zusammenhängend, gut gerandet, oben mit Bogenrand. Dazu eine 10 Rp. Sitzende Helvetia blau, diese ist kunstvoll restauriert, Einkreis-Stempel WOHLHUSEN 12 JUN 63, auf den Brief übergehend. Sehr seltene Frankatur. Attest von der Weid.
Kat. 21G+31



30 000



266

15 Rp.-Frankatur, 5 Rp. braun und 10 Rp. blau, farbfrisch und vollrandig, saubere blaue Bundesrauten auf den Brief übergehend, blauer Aufgabe-Stempel St.IMIER 23 JAN 55, fehlerfrei. Attest von der Weid Kat. 22A+23Aa



1 850



267

30 Rp.-3-Farben-Frankatur, 5 Rp. braun, 10 Rp. mattblau und 15 Rp. mattrosa, alle Marken farbfrisch und gut-bis überrandig, saubere blaue Bundesrauten auf den Brief übergehend, schwarzer Stab-Stempel SARMENTSTORF, blaues CHARGÉE und blauer Fingerhut-Stempel FAHRWANGEN 16 NOV 54, schöner und fehlerfreier Brief. Atteste Marchand und BP. Kat. 22A,23Aa,24Aa



5 000



268

50 Rp.-Frankatur, 10 Rp. blau und 40 Rp. grün, farbfrisch und allseitig weissrandig, saubere schwarze Bundesraute, Aufgabe-Stempel YVERDON 19 AVR 55, achwarzes P.D., via die CHIASSO in rot und schwarzer Stab-Stempel AFFRANCATA, schöner Brief nach BOLOGNA (IT) adressiert. Attest Jann/Rellstab. Kat. 23A+26A



3 000



269

25 Rp.-Frankatur, 10 Rp. blau als Halbierung und 20 Rp. orange, farbfrische Marken, gut bis überrandig, saubere Stempel GENEVE 22 NOVE 60, auf den Brief übegehend. Seltene Frankatur in fehlerfreier Erhaltung. Attest Rellstab. Kat. 23G+25G



20 000



- 270 Mischfrankatur, Schweiz-Frankreich, 15 R. Strubel, und 20 Ct. Napoleon, beide Marken farbfrisch und gut gerandet, saubere Stempel ST. MAURICE 22 JUIL 57, nach ROANNE (Dept. Loire) adressiert, Porto für die Schweiz Franco Grenze und das Porto für Frankreich vorfrankiert, der Brief ist mit dem Tax-Zahl-Stempel "4-décimes" versehen, da das Porto für Frankreich nicht akzeptiert wurde. Rückseitig 4 Durchgangs- und Ankunfts-Stempel. Die seltene Frankatur ist in fehlerfreier Erhaltung. Attest von der Weid. Kat. 24 F+



- 271 35 Rp.-Frankatur, 15 Rp. karminrosa und 20 Rp. orange, meist voll-bis überrandig, beide Marken mit linkem Bogenrand, farbfrisch, saubere zentrische GENFER-Raute, Aufgabe-Stempel GENEVE 17 MAI 56, PD im Kreis, schöner Brief nach PARIS adressiert. Fehlerfrei. Kat. 24B+25B



- 272 1.20 Fr-Frankatur, farbfrische Marken, 20 Rp. orange, 3 Seiten breiträndig, 1 Fr. grau allseitig weissrandig, saubere GENFER-Rauten auf den Brief übergehend, Aufgabe-Stempel GENEVE 16 JUIL 56, P.D. im Kreis und Ankunfts-Stempel CHAMBERY 17 JUIL 56, 3-fach gewichtiger Brief nach Savoyen, gültig ab dem 1.4.1851.. Fehlerfreie Erhaltung. Signiert Calves, Lamy und Attest BP. Kat. 25B+27C ✉ 5 350



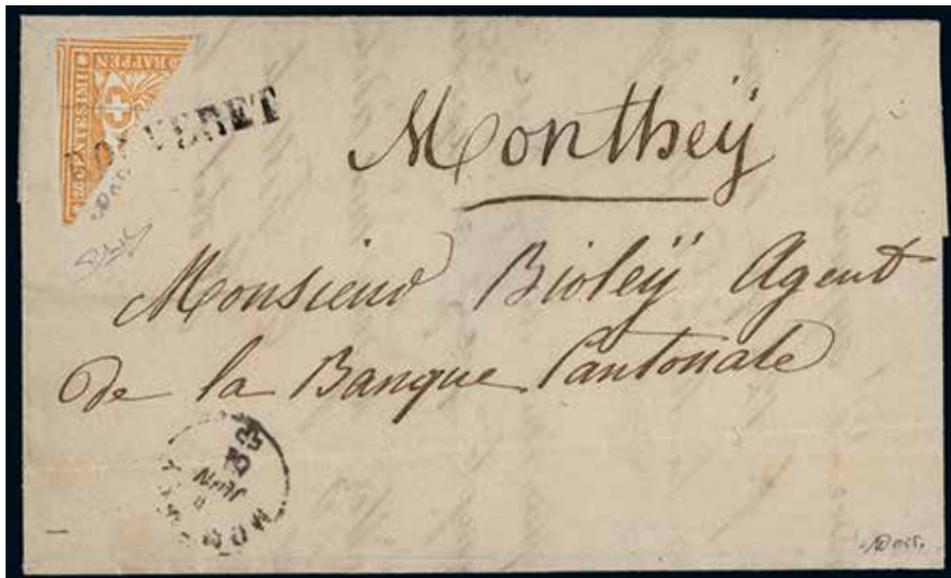
- 273 10 Rp.Frankatur, 20 Rp. orange, diagonal halbiert, farbfrisch und vollrändig, blauer Zweizeiler mit dreiseitiger Einfassung MENDRISIO 1854 DIC. 1.S (Gruppe 93), auf den Brief übergehend, rückseitig LUGANO 1 DEC 54. In MENDRISIO waren am 1. Dezember 1854 offenbar keine 5- und 10 Rappen-Marken vorrätig. Die Vorauszahlung der Posttaxe durch den Absender wurde anfänglich durch ein Tintenkreuz signalisiert. Letzlich erhielt jedoch das Gebot der Markenverwendung (für Francobriefe) den Vorzug vor dem Verbot der Markenteilung. Sehr schöne, seltene und fehlerfreie Diagonal-Halbierung. Attest Hermann. Kat. 25B ✉ 22 500



274

20 Rp. orange, farbfrische Halbierung, gut- bis vollrandig, sauberer Fingerhut-Stempel WOLLERAU 2 AUG 58, auf den schönen Brief übergehend, nach SIEBNEN adressiert. Sehr seltene Frankatur in fehlerfreier Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 25G

20 000



275

20 Rp. orange, farbfrische diagonale Halbierung, sehr breit gerandet, übergehender Stab-Stempel BOUVERET (AW 30B/110), Ankunfts-Stempel MONTHEY 10.MAI 1861, seltene Frankatur in tadelloser Erhaltung. Ex Sammlung Dale Liechtenstein. Atteste Rellstab und von der Weid.
Kat. 25G



20 000



- 276 Mischfrankatur Schweiz-Frankreich, 40 Rp. Strubel, blassgelbgrün, farbfrisch und allseitig voll-bis überrandig, schwarze Bundesraute auf den Brief übergehend, Frankreich 20 C. Napoleon mit rotem Durchgangs-Stempel PONTALIER 25 AVRIL 55, blaues PD und Aufgabe-Stempel BERN 24.APR 55, rückseitig die französischen Durchgangs-und Ankunft-Stempel, sehr seltene Mischfrankatur ohne Taxierung. Fehlerfreie Erhaltung. Signiert Calves. Kat. 26Aa+F ✉ 50 000



- 277 5 Rp. dunkelblau, farbfrisch, unterschiedlicher Schnitt, saubere blaue Rauten, kleine rote Tintenspur, 2 Seidenfäden, der seltene FARBFEHLDRUCK weist kleine Mängel auf. Abbildung siehe Seite 153 im Handbuch von Urs Hermann. Kat. 23 HB (*) 20 000



277A

25 Rp.-Frankatur, 2 Exemplare 5 Rp. blau, FARBFEHLDRUCKE, farbfrisch und allseitig vollrandig, dazu 5 Rp. braun, allseitig breitrandig, rechts mit Bogenrand. Saubere blaue Bundesraute auf den Brief übergehend, von ST-IMIER (12.MAI 1855) nach MULHOUSE (Elsass) adressiert, blaues eingefasstes P.D. und 2 Durchgangs-Stempel vorderseitig, rückseitig der Ankufts-Stempel von MÜLHAUSEN 13 MAI 55. Es handelt sich um den berühmten "Champion"-Brief mit zwei blauen und einer braunen 5 Rappen Strubelmarke. Als 2+5 Rp.-Frankatur toleriert, Brief der 1.Gewichtsstufe aus dem ersten Rayon in ein französisches Grenzdepartement. Die zwei blauen 5 Rappen Strubel wurden als 10 Rappen angesehen. Der Champion-Brief wurde 1901 an der Delegiertenversammlung des Verbandes der Schweizerischen Philatelisten-Vereine erstmals vorgestellt. Zumstein nahm den Brief 1909 in sein Handbuch auf. Es ist sicher einer der spektakulärsten Alt-Schweiz Briefe, von musealer Bedeutung. Siehe Handbuch Urs Hermann Seiten 144-160. Ex Sammlung Théodore Champion. Atteste von der Weid, Brun, Zumstein, Marchand und Diena. Kat. 22A HB 1+2, 22B



1 800 000

1862-1881, SITZENDE HELVETIA



278

5 Rp. braun, diagonale Halbierung, farbfrisch und fehlerfrei, sauberer Stempel VIEGE 29 IX 79 auf die saubere Todesanzeige übergehend. Trotz des generellen Markenteilungsverbot wurde die Halbierung offenbar geduldet. Tadellose Erhaltung. Atteste Hermann.
Kat. 30



8 000



279

10 Rp. blau, gotischer Stab-Stempel HASLE zentrisch auf der Marke, daneben eingefasste Stempel CHARGE und HASLE Ctn Luzern, fehlerfreier Botenweibel-Brief vom 3.4.1867. Atteste BP und Rellstab.
Kat. 30



900



- 280 10 rp. blau, schwarzer Stab-Stempel HASSLI auf den Brief übergehend, daneben CHARGE und HASLE gotisch, fehlerfreie Erhaltung. Kat. 30 ☒ 1 000



- 281 10 Rp.-Frankatur, 2 mal 5 Rp. braun, auf Brief von EVIAN-LES-BAINS 1MARS 72 nach GENEVE. Mischfranaktur mit 20 C. Ceres. Der Brief wurde, weil ungenügend frankiert (Die Schweizerischen Marken wurden nicht akzeptiert) mit rotem AFFRANCHISSEMENT INSUFFISANT versehen und als unfrankierter Brief mit 30 Cts. taxiert. In GENF wurden die Schweizerischen Marken anerkannt und abgestempelt, der Tax-Stempel 30 durchstrichen und mit handschriftlichen 20 ersetzt. Interessanter Brief in fehlerfreier Erhaltung. Atteste Hunziker und Guinand. Kat. 30+F34 ☒ 20 000



282

70 Rp.-4-Farbenfrankatur, 2 x 5 Rp. braun, 10 Rp. rot, 20 Rp. orange und 30 Rp. ultramarin, mit Brücken-Stempel WINTHERTHUR 23 XII 67 übergehend entwertet, P.D. durchstrichen und da doppelgewichtig nachtaxiert mit 5 Rp. und 10 Rp. Stempel WINTHERTHUR 24 XI 67 (leichte Falte durch die 5 Rp.-Marke), P.P.-Stempel, über CHUR, MAILAND nach ROM spediert, mit rückseitigem Ankunftsstempel. 70 Rp.-Frankatur für doppelgewichtigen Brief an die Grenze des Kirchenstaates frankiert, ab 1.7.1862 und mit 20 C.= 4 Baj. austaxiert, Tarif ab Januar 1864. Sehr schöner Brief in guter Erhaltung. Signiert von der Weid und Attest BP. Kat. 30,32,38,41



3 000



283

10 Rp.rot und 10 Rp. blau, als seltene Mischfrankatur zwischen 2 gleichen Wertstufen, saubere Stempel NYON 11 JUIN 67 auf den schönen Brief übergehend. Beide Marken weisen minime Mängel auf, bei diesem Brief absolut belanglos. Attest Marchand. Kat. 31+38



10 000



284

2 Rp.-Frankatur, halbierte 5 Rp. braun und eine 5 Rp. braun als Nachtaxierung, dieser Brief ist bekannt als das "EMBRACH-PROVISORIUM", die Halbierung ist mit dem Fingerhut-Stempel von EMBRACH 9 JULI 67 auf den Brief übergehend gestempelt, die ganze 5 Rp. mit EMBRACH 10 JULI 67. Das richtige Porto für eine Drucksache bis zu 15 Gramm hätte 2 Rappen betragen. Offenbar waren dem Postbureau in EMBRACH am 9. Juli 1867 die 2 Rappen-Marken ausgegangen, so dass man sich mit einer halbierten Fünfer behelf. In ZÜRICH wurde dieses "EMBRACH-PROVISORIUM" (vorschriftgemäss) nicht akzeptiert. Da für Drucksachen ein Frankierungs-Obligatorium bestand, hätte der Empfänger die Taxe für einen unfrankierten Brief (15 Rappen) bezahlen müssen. Die Belastung dieser Nachtaxierung wollte man Jakob Dubs, 11. Bundesrat der Schweizerischen Eidgenossenschaft von 1861 bis 1872, offensichtlich nicht zumuten, weshalb man den Beleg nach EMBRACH zur erneuten Frankierung retournierte. Hier waren auch am 10 Juli noch keine 2 Röppler vorhanden, so dass man, der Not gehorchend, einen ganzen Fünfer aufklebte., was zu einer Überfrankierung um drei Rappen führte. Statt 2 Rappen kostete die Drucksache den Absender somit 7 1/2 Rappen. Natürlich profitierten die Bundesbehörden und damit der Bundesrat von der Portofreiheit für aus-und eingehende Post, jedoch nur in Amtssachen, wozu eine private Todesanzeige eben nicht gehörte. Sehr seltener und höchst interessanter Beleg einer nicht tolerierten Halbierung mit Nachtaxierung, an die Adresse eines Bundesrates. Atteste Fulpius, Diena, von der Weid und Hermann.
Kat. 30b



12 000



285 1.30 Frankatur, 20 Rp. orange, 2x 25 Rp. grün und 30 Rp. ultramarin auf 30 Rp.-Tübli-Brief, saubere Stempel BASEL 27 III 73, nach JAVA adressiert, verschiedene Leitstempel vorder- und rückseitig. Sehr seltene Destination, gute Erhaltung. Attest von der Weid.
Kat. 32,40,41



9 500



286 10 Rp. ror, Datum-Stempel GENEVE 21 X 76 auf den schönen Zierbrief übergehend, fehlerfrei.
Kat. 38



1 500



- 287 10 Rp. rot, blauer Bahnstations-Stempel SCHWEIZ.NATIONALBAHN MÄGENWYL 5 VIII 78, auf den Brief übergehend. Fehlerfrei. Attest Trüssel. ✉ 1 200
 Kat. 38



- 288 10 rp. rot mit Stempel BRUNNEN 31 X 81 auf den kleinen Brief übergehend, daneben eine Hotelpostmarke KURORT STOOS mit vollem Hotelpost-Stempel in blau, fehlerfreie Erhaltung. ✉ 2 000
 Kat. 38+43



- 289 10 Rp. rot mit 20 C. Napoleon, als Mischfrankatur, Stempel LAUSANNE 11 AOUT 69 auf den Brief übergehend. die französische Marke blieb ungestempelt und wurde nicht als Frankatur akzeptiert, der Brief erhielt den Stempel AFF.INSUF. seltene Frankatur in fehlerfreier Erhaltung. Signiert Calves. ✉ 30 000



- 290 10 Rp. rot mit Stempel NEUCHÂTEL 28 JUIL 67, auf Brief mit Frankreich 40+80 C. Napoléon, von ALEXANDRIEN nach YVERDON und nach Umleitung über NEUCHÂTEL mit Sitzender Helvetia 10 Rp. rot, nach YVERDON zurück. 1.20 Fr.-Porto für einen Brief mit französischem Schiff von ÄGYPTEN nach der SCHWEIZ und 10 Rp.-Porto innerhalb der SCHWEIZ. Eine interessante Frankatur. Attest BP. Kat. 38+C.17,23 ✉ 30 000



291 10 Rp. rot, Weitersende-Frankatur, Stempel BASEL 24 VI 71, Brief mit französischen Marken von BORDEAUX nach BASEL, von da im Grenzrayon nach MULHOUSE im Elsass zurück nach Frankreich spediert, verschiedene Durchgangs- und Ankunfts-Stempel vorder- und rückseitig. Schöner Brief in guter Erhaltung.
Kat. 38+F



5 000



292 20 Rp. Orange, mit französischen Nummer Stempel, (3691 St. Julien en Genevois) entwertet und nachtaxiert. Attest Moser.
Kat. 32



2 000



293

1 fr. golden, Faserpapier, Stempel AMBULANT 8 | 87, auf 10 Rp.-Ganzsache nach PETERSBURG adressiert, Aufgabe-Stab-Stempel COLOMBIER und Ankunfts-Stempel PETERSBURG vorderseitig. Überfrankierte Karte, jedoch echt verwendet. Atteste Abt und Calves.
Kat. 52



7 500



294

30 Rp. ultramarin, Stempel VEVEY 15 XI 70, auf kleinem Briefumschlag aus MAINZ mit blauem Adler-Stempel KÖNIGL.PREUSS:GOUVERNEMENT FESTUNG MAINZ und achteckigem POST FREI L.VER.7/8 70, frankiert mit Esass Lothringen, 1870, Type I, 20 C. graublau, übergehend gestempelt mit dem Einkreisstempel MAINZ 13 11 70, nebenstehender 2. Abschlag einer grösseren Type ohne Jahreszahl, adressiert nach VEVEY, mit dem Leitvermerk "Via SUISSE" und dem Ankunfts-Stempel rückseitig. Umadressiert nach BRÜSSEL, mit rückseitigem Ankunfts-Stempel 17.11.1870 und gestrichener Taxierung "10". 30 Rp.-Porto für einen Brief nach BELGIEN gültig ab 1.7.1869. Der Brief wäre ab MAINZ potofrei gewesen. Ein hochinteressanter Brief als Zeitdokument des 1870iger-Krieges. Sehr ausführliches Attest von Friedrich Spalink und weitere Atteste von Calves, Robineau, Marchand und BP.
Kat. 38+Mi.6l

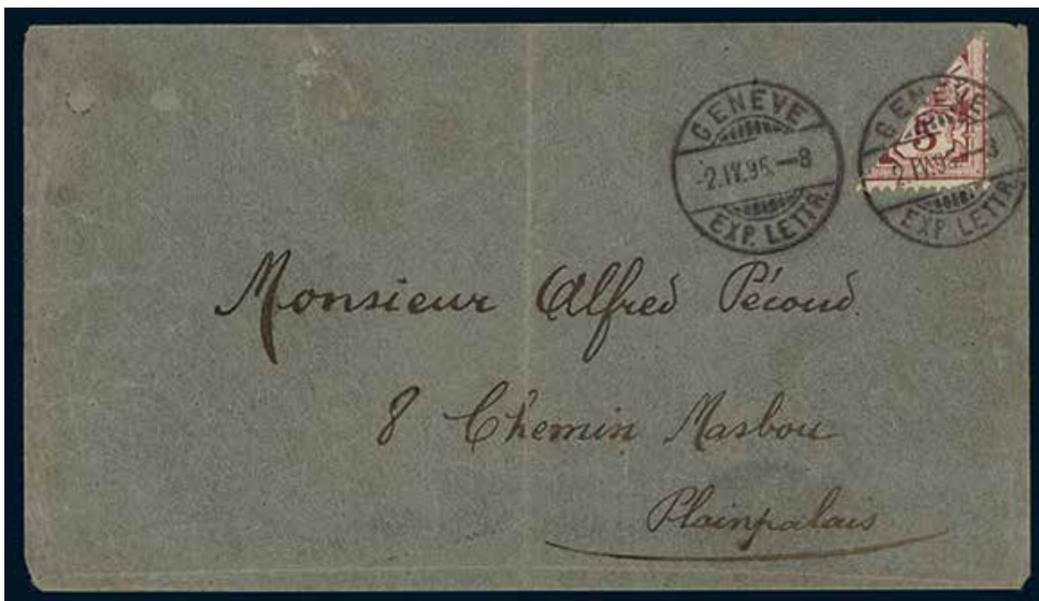


15 000



- 295 30 Rp. ultramarin, Stempel VEVEY 19 XI 71, schöner kleiner Brief aus der Festung MAINZ, mit sieben Kreuzer Norddeutscher Postbezirk frankiert, Stempel MAINZ 17 XI 70, weitergeleitet nach BRÜSSEL. Seltener Brief aus dem 1870iger-Krieg. Signiert Calves. ☒ 10 000
 Kat. 41+NP

1882-1906, ZIFFERMARKEN



- 296 5 Rp. bräunlichlilia, Stempel GENEVE 2.IV.95, diagonal halbiert und als Frankatur tolleriert obschon Halbierungen nicht gestattet waren. ☒ 2 300
 Kat. 64B

1900, UPU



297 25 Rp. tiefblau, farbfrisch, sauberer Stempel BERN 29.XII 00, tadellose Erhaltung. Attest BP. Kat. 79C

10 000



298 UPU, Série der nachgravierten Platte, schöner Orts-Brief Lausanne 1.XII.00. Attest v.d.Weid. Kat.77-79C



12 500



299 5 bis 25 Rp. auf UPU-Karte, saubere Stempel BERN 1.1.01 (Letztag), farbfrische und fehlerfreie Erhaltung. attest von der Weid. Kat. 77-79C



12 500

AB 1907, FREI-UND WERBEMARKEN



300 1932, Abrüstungskonferenz, unerausgabte 10 Rp.-Marken auf gummiertem Kreidepapier in den Farben der anderen Wertstufen grün,rot,blau und braun, tadellos postfrisch. Attest BP.Kat. 185



6 000



301

1932, Abrüstungskonferenz, unerausgabte 10 Rp.-Marken in den anderen Farben der anderen Wertstufen, grün,rot,blau und braun auf gummiertem Kreidepapier. Tadellos postfrische Achter-Blocks, in dieser Einheit Unikate. Attest BP.
Kat. 185

**

48 000



- 302 1932, Abrüstungskonferenz, 10 Rp. in der Farbe der 30 Rp.-Marke mit verausgabter 20 Rp.-Marke auf eingeschriebenem Brief von ZÜRICH 21.XII.42. Grosse moderne Schweiz-Rarität, Unikat in tadelloser Erhaltung. Atteste BP und Marchand. Kat. 187+188 ✉ 25 000



- 303 1934, Buchdruck, tadellose postfrische, ungezähnte Serie, vom rechten Bogenrand. Kat. 194-200 ** 2 450



- | | | | |
|-----|--|-----|-------|
| 304 | 1945, 3 Fr. PAX, ungezähntes Essai von Karl Bickel, fehlerfrei. Attest von der Weid.
Kat. 272 | (*) | 4 000 |
| 305 | 1945, 10 Fr. PAX, ungezähntes Essai, von Karl Bickel, fehlerfrei. Attest von der Weid.
Kat. 274 | (*) | 4 000 |
| 306 | 1945, 10 Fr. PAX, ungezähntes Essai, von Karl Bickel, fehlerfrei. Attest von der Weid.
Kat. 274 | (*) | 4 000 |

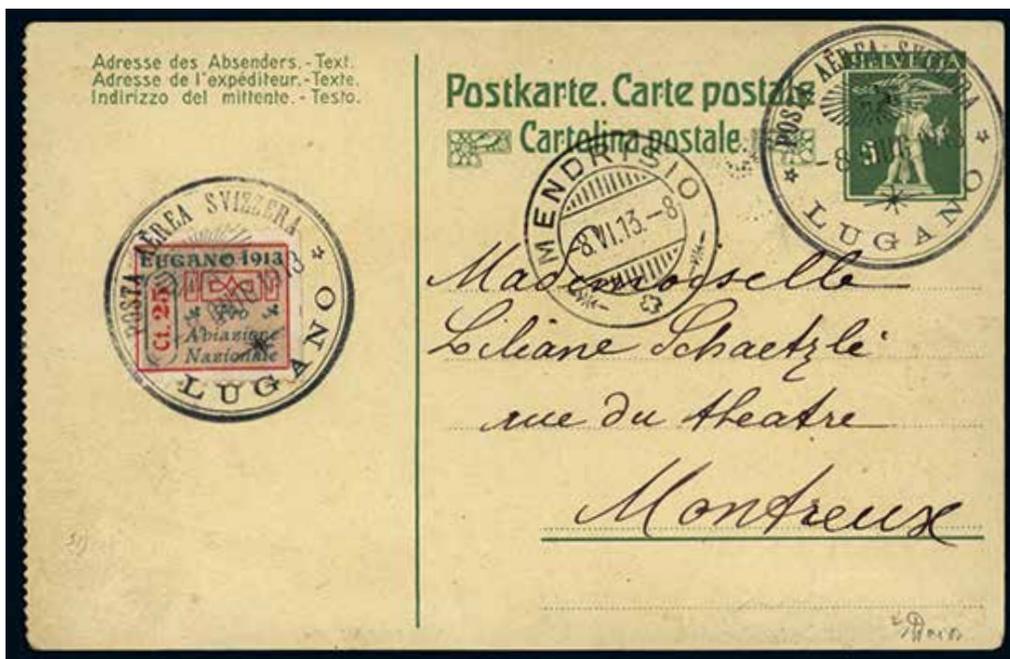


- | | | | |
|-----|---|----|-------|
| 307 | 1954, 10 Rp. SLA, Abart: ungezähnt, tadellos postfrisch. Attest Rellstab.
Kat. 316 | ** | 2 500 |
|-----|---|----|-------|



- | | | | |
|-----|---|----|-------|
| 308 | 1960, 80 Rp. St.Gallen, seltene Abart: ungezähnt, mit oberem Bogenrand, tadellos postfrisch, fehlerfrei. Attest von der Weid.
Kat. 367 | ** | 2 500 |
| 309 | 1968, 50 Rp. NEUCHÂTEL, Abart: ungezähnt, tadellos postfrisch und fehlerfrei.
Kat. 417U | ** | 2 500 |

FLUGPOST - VORLÄUFER



310 LUGANO, sehr farbfrisch, auf 5-Rp. Ganzsache mit sauberem Flug-S-Stempel, fehlerfrei. Attest von der Weid. Kat. IX 1 800



311 LUGANO, sehr farbfrisch auf Flugkarte mit S-Stempel, fehlerfrei. Kat. IX 1 800



312 SITTE, farbfriech , auf Flugkarte mit S-Flug-Stempel, fehlerfrei.
Kat. Xa



1 800

FLUGPOST



313 1920, 3 stück 30 Rp. mit Flügelrad-Aufdruck auf R-Brief mit Zusatzfrankatur, Stempel BASEL 14.III.21, nach FRANKFURT adressiert. Fehlerfreie Erhaltung. Atteste Rellstab und Schmidli.
Kat. 1+



5 750



314

1920, 30 Rp. mit Flügelrad-Aufdruck, auf Brief mit Zusatzfrankatur, Stempel ROMANSHORN 16 XII 20, nach FRANKFURT adressiert, mir Ankunftsstempel, fehlerfrei. Atteste von der Weid, Schmidli und Liniger. Kat. 1+



3 400



315

1920, 30 mit Flügelrad-Aufdruck, sauberer Stempel BERN 17 XII 20, Zusatzfrankatur, R-Brief nach BAD SACHSA, fehlerfrei. Attest von der Weid. Kat. 1+



3 400



- | | | | |
|------------|--|----|-------|
| 315 | 1935, 2 Fr. Brieftaube, seltene Abart: ungezähnt, tadellos ungebraucht und fehlerfrei. Atteste Hertsch und Rellstab.
Kat. 13z | * | 9 000 |
| 316 | 1935, 50 Rp. Doppeldecker, seltene Abart: ungezähnt, tadellos postfrisch. Attest Rellstab.
Kat. 9z | ** | 9 000 |



- | | | | |
|------------|--|----|--------|
| 317 | 1938, Pro Aero, 75 auf 50 Rp., tadellos postfrische rechte untere Bogenecke, fehlerfrei. Attest Bohler.
Kat. 26 | ** | 20 000 |
| 318 | 1938, Pro Aero, 75 auf 50 Rp., tadellos postfrisch und fehlerfrei. Attest Zumstein.
Kat. 26 | ** | 20 000 |

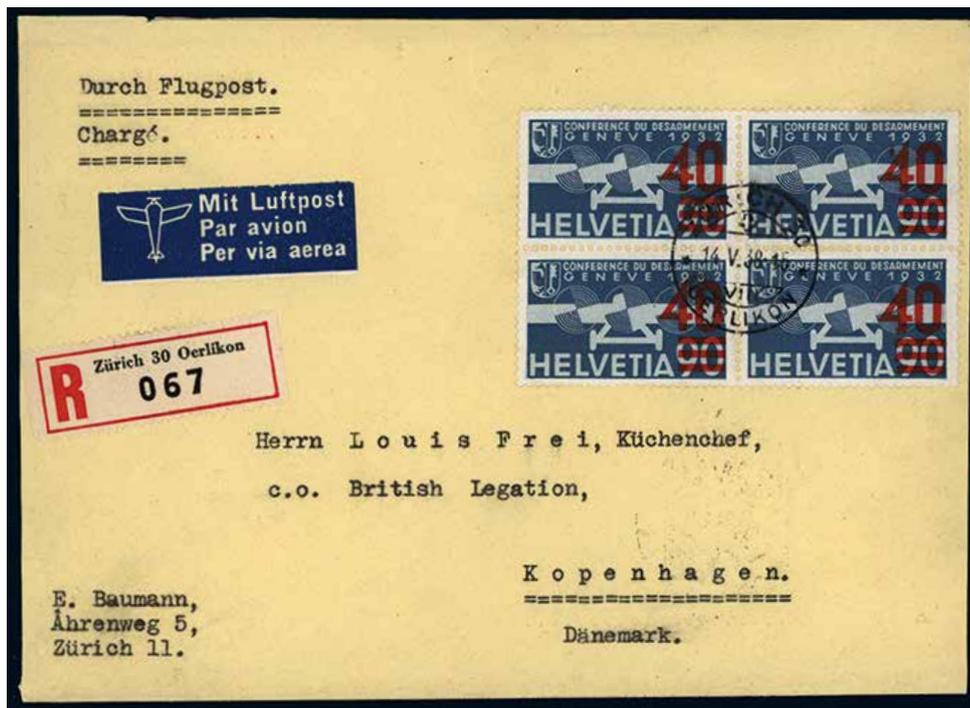


319

1938, Pro Aero 75 auf 50 Rp., spektakulärer 9er-Block von der linken oberen Bogenecke, dabei 2 Marken tadellos postfrisch, die anderen mit ET-Stempel BERN 22.V.38, in dieser Form Unikat. Fehlerfreie erhaltung. Attest Rellstab. Kat. 26

** ⊙

40 000



320

1936, 40 auf 90 Rp. mit hellrotem Aufdruck, Viererblock mit Zentrum-Stempel ZÜRICH 14.V. 38, auf R-Flugbrief, fehlerfrei. Attest Bohler. Kat. 24a

✉ ⊞

2 500

PRO JUVENTUTE VORLÄUFER

321 Vorläufer-Serie mit Falzspur. Attest von der Weid.
Kat. I-III

*

675



322 Vorläufer-Serie auf 5 Rp.-Ganzsache mit saubren Ersttags-Stempeln BIEL
12.XII.12, tadellose Erhaltung. Atteste Liniger und BP.
Kat. I-III

✉

9 500



323 Vorläufer-Serie auf schönem Brief mit sauberen Stempeln KAPPEL 23.XII.12,
fehlerfrei. Attest PB.
Kat. I-III

✉

9 500

PRO JUVENTUTE



- 324 1913, Helvetia, ungezählter Probedruck auf ungummiertem Kunstdruckpapier, fehlerfrei. (*) 2 750
Kat. 1



- 325 1954, 40 Rp. Jeremias Gotthelf, 4 verschiedene Einzelproben auf einem dicken Papier, die Marke kam später mit 10 Rp. heraus. Vom Stecher und Grafiker Karl Bickel. Unikat in tadelloser Erhaltung. (*) 6 000
Kat. 153



326 1961, 5 Rp. Jonas Furrer, 3 verschiedene Einzelproben auf einem dicken Stück Papier. Vom Stecher und Grafiker Karl Bickel, Unikat, in tadelloser Erhaltung.
Kat. 188

(*)

6 000

PRO PATRIA - BUNDESFEIER



327 1939, Schloss Laupen, seltene Abart: ungezähnt, tadellos postfrisch.
Attest von der Weid.
Kat. 2.09

**

6 000



328 1959, 5 Rp. Weltkugel, seltene Abart: ungezähnt, tadellos postfrisch und fehlerfrei. Attest Rellstab
Kat. 91

**

2 500

BLOCKS UND ZUSCHLAGSMARKEN



- 329 1948, IMABA-Block, Abart: ungezähnt, tadellos postfrisch. Attest Relstab. ** 1 500
Kat. 30

S.D.N. - VÖLKERBUND



- 330 1932, 30 Rp. Tellbrustbild, geriffeltes Papier, tadellos postfrisch. ** 3 500
Attest Gaines.
Kat. 20z
- 331 1933, 3 und 5 Rp. Tellknabe, geriffeltes Papier, tadellos postfrisch. ** 2 000
Attest Gaines.
Kat. 33z+34z
- 332 1932, Abrüstungskonferenz, postfrische Serie, fehlerfrei. Attest von der Weid. ** 2 250
Kat. 36-41



- 333 1936/38, Landschaftsbilder, Serie auf geriffeltem Papier, tadellos postfrisch, ohne 49Az. Atteste Gaines. ** 4 000
Kat. 47z-55z

B.I.T. - ARBEITSAMT



- 334 1936, Landschaftsbilder, tadellos postfrische Serie auf geriffeltem Papier, tadellos postfrisch. Atteste Gaines. ** 4 250
Kat. 39z-47z

KOCHER-MARKEN



335 1909, komplette Serie aller 12 Werte, tadellos ungebraucht, gute Erhaltung.
Kat. 1a-3d

** *

5 200